

Wirtschaftsstandort Arnsberg » Business Location



wirtschaftsförderung
arnsberg





Gemeinschaft heißt Hand in Hand arbeiten.

Partnerschaft bedeutet: Rat, auf den man sich verlassen kann.
In Fragen der Energieversorgung ist eine solche Partnerschaft
unerlässlich. Setzen Sie auf uns und unsere Erfahrung.

RWE Westfalen-Weser-Ems

Hellefelder Straße 8 · 59821 Arnsberg



HANS-JOSEF VOGEL, BÜRGERMEISTER DER STADT ARNSBERG

**Liebe Leserinnen,
liebe Leser,**

starke Industrieunternehmen, Design und Dienstleistungen sind bei uns zu Hause. Viele Unternehmen haben bezüglich Marktanteil und Technologie Spitzenpositionen inne in Europa und der Welt. Das breite Spektrum unserer Wirtschaft zeigt sich in diesem Magazin, in dem viele selbstbewusst formulierte Beiträge den wirtschaftlichen Erfolg und die Dynamik in Arnsberg betonen.



„ *Mehr Wachstum
– Arnsberg macht's möglich.*

*Denn Wirtschaft
wird in Arnsberg
schon immer
groß geschrieben.* “

Wir in Arnsberg legen eben Wert auf ein wirtschaftsfreundliches Klima in unserer Stadt. Wir haben 2006 den ersten deutschen Artus-Preis für Entbürokratisierung gewonnen. Wir zählen zu den zehn innovativsten deutschen Städten beim Hightech-Wettbewerb „T-City“ der Deutschen Telekom.

Unsere Wirtschaftsförderung – die Wirtschaftsförderung Arnsberg GmbH (wfa) – bietet für jedes Unternehmen den ganzen Service einer öffentlichen Verwaltung und zwar aus einer Hand: schnell und zuverlässig.

Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer und Unternehmensverband haben ihren Sitz in Arnsberg. Das heißt: Auch hier kurze Wege, schnelle Information und umgehende Unterstützung.

Hohe Kreativität, Leistungsbereitschaft und Produktivität der Menschen sowie eine intakte Umwelt und eine wachsende Kultur und Kreativwirtschaft bieten weitere ideale Rahmenbedingungen für Unternehmen und Investoren. In Arnsberg wird Wirtschaft auch in Zukunft ganz groß geschrieben.

Arnsberg, im Oktober 2007

Hans-Josef Vogel
Bürgermeister



Wirtschaftsstandort Arnsberg » Business Location

„Mehr Wachstum – Arnsberg macht's möglich“
Vorwort des Bürgermeisters 1

Der Wirtschaftsstandort Arnsberg

Arnsberg - eine Stadt mit vielen Gesichtern	4
Standort mit vielen Trümpfen - Investieren lohnt sich	7
Zahlen - Daten - Fakten	8
Arnsbergs Industriepotenzial - Innovationen setzen Maßstäbe	12
Leuchtenindustrie setzt Arnsberg ins rechte Licht	18
Holz macht die Region stark	20
Reich an Bodenschätzen	22
Arnsbergs kreative Köpfe - Immer eine Idee voraus	22
Das Kaiserhaus - Alter Standort mit neuem Profil	24
IHK Arnsberg - Im Mittelpunkt stehen die Unternehmen	27
Berufsbildungszentrum der HWK - Markanter Bau und eine „Neue Mitte“	27
Arnsberg als Sitz des Regierungspräsidenten	29
Die Wirtschaftsförderung Arnsberg GmbH (wfa) - Ein beständiger Partner der Wirtschaft	30
Gewerbeflächen - Immobiliendatei liefert das Passende	32
Unterstützung auf dem Weg in die Selbstständigkeit - „STARTERCENTER NRW – Hochsauerland“ bei der wfa	33
Standort- und Stadtmarketing - Wo die Fäden zusammenlaufen	36

Arnsberg erleben

Shopping in Arnsberg - Große Auswahl in mehreren Zentren	38
Leben in Arnsberg - Eine Stadt zum Wohlfühlen	40
Dichtes Netz sorgt für optimale Behandlung und Prävention - In Sachen Gesundheit ganz vorn	42
Mittelalterliche Kulisse für Kunst und Kultur	44
Schlösser, Klöster und ein echtes Preußen-Viertel	45
Sport und Freizeitspaß sind keine Grenzen gesetzt	46
Ein Paradies für Radfahrer - Der neue RuhrtalRadweg	48
Gastronomie, die aus dem Rahmen fällt	50

Impressum	52
Unternehmensporträts/Inserenten	52

Dienstleistungen rund um die Immobilie

Unser Unternehmen hat sich seit der Gründung im Jahr 1984 von einer klassischen Maklerfirma zum mittelständischen Immobilienunternehmen entwickelt.

Heute bieten wir unseren Kunden ein breites Dienstleistungsangebot „rund um die Immobilie“ mit folgenden Schwerpunkten:

- Vermittlung
- Wohn- und Gewerbebau
- Verwaltung
- Projektentwicklung
- Baulanderschließung

Es entspricht der Philosophie des Hauses, jede Geschäftsverbindung langfristig zu sehen.

- Wilhelm Meyer und Partner Haus- und Grundstücksmakler GmbH
- Wilhelm Meyer und Partner GmbH Wohn- und Gewerbebau
- Wilhelm Meyer und Partner Hausverwaltungen GmbH
- ProjektA Grundbesitz GmbH

Since the formation of our company we had expanded from a classical brokerage to a medium-sized real estate company.

Today we offer our customers a wide range of services around real estate with the following focuses:

- Procurement
- Residential and Commercial Building
- Management
- Property Development
- Site Development

Our companies' philosophy is to keep our business relationships over a long term.



Meyer & Partner
Schobbostr. 17 · 59755 Arnsberg
Telefon: 02932/97200
info@meyerpartner.de
www.meyer-und-partner.de



Geschäftshaus Fußgängerzone
Arnsberg-Neheim
ca. 1.950 qm VK-Fläche
vermietet an C&A

meyer&partner

DIE HAUS- UND GRUNDSTÜCKSMAKLER



Einkaufszentrum Wisterberg
ca. 6.300 qm VK-Fläche
entwickelt, vermietet, verkauft



Einkaufszentrum Meschede
ca. 4.200 qm VK-Fläche
entwickelt, vermietet, verkauft



Seniorenwohnanlage Arnsberg
ca. 1.500 qm Wfl.
entwickelt, vermietet, verkauft

Aktuelle Angebote



Geschäftshaus Arnsberg-Neheim
ca. 800 qm VK- und Praxisfläche
entwickelt, vermietet, verkauft



Geschäftshaus in Fußgängerzonenlage
NfL ca. 1.650 qm
Fertigstellung 8/2008



Einkaufszentrum im Sauerland
SB-Markt u. weitere Shop- und
Büroflächen/Realisierung 2008

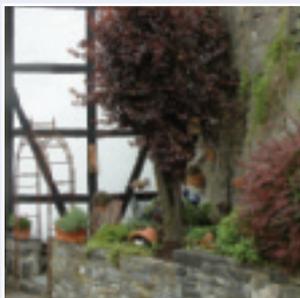


Arnsberg - eine Stadt mit vielen Gesichtern

Arnsberg verkörpert das Leben in Südwestfalen mit all seinen Reizen und Besonderheiten: Verwinkelte Gassen und Fachwerkhäuser, Urbanität und moderne Vielfalt und nicht zuletzt die reizvolle Umgebung mit den Hügeln und Seen des Sauerlandes machen diese Stadt zu einem ganz besonderen Standort.

Arnsberg ist gewachsen aus 14 traditionsreichen kleinen Städten und Ortschaften, die 1975 zu einem regionalen Zentrum zusammengefügt wurden. Ein Blick in die Geschichte verrät, dass Arnsberg seit 1070 Grafensitz war, dann Hauptstadt des kurkölnischen Sauerlandes, später preußischer Regierungssitz und heute mit dem

Sitz der Bezirksregierung einer der fünf Standorte der Regierungspräsidenten von Nordrhein-Westfalen. Alle diese Epochen haben die Stadt im Dreieck zwischen den Stauseen von Möhne, Sorpe und Henne geprägt und einige bedeutende Baudenkmäler hinterlassen wie das Herdringer Schloss, die wehrhaften Burgmannshäuser in Neheim oder historische Klöster in Oelinghausen, Rumbeck und Alt-Arnsberg. Schöne Wander- und Radwege entlang der Ruhr, einladende Landgasthäuser und gleich drei urbane Zentren zum Shoppen und Schlemmen machen die Stadt sehenswert. Die Nähe zum Skiort Winterberg und die intakte Natur des Sauerlandes verleihen ihr einen besonderen Reiz.





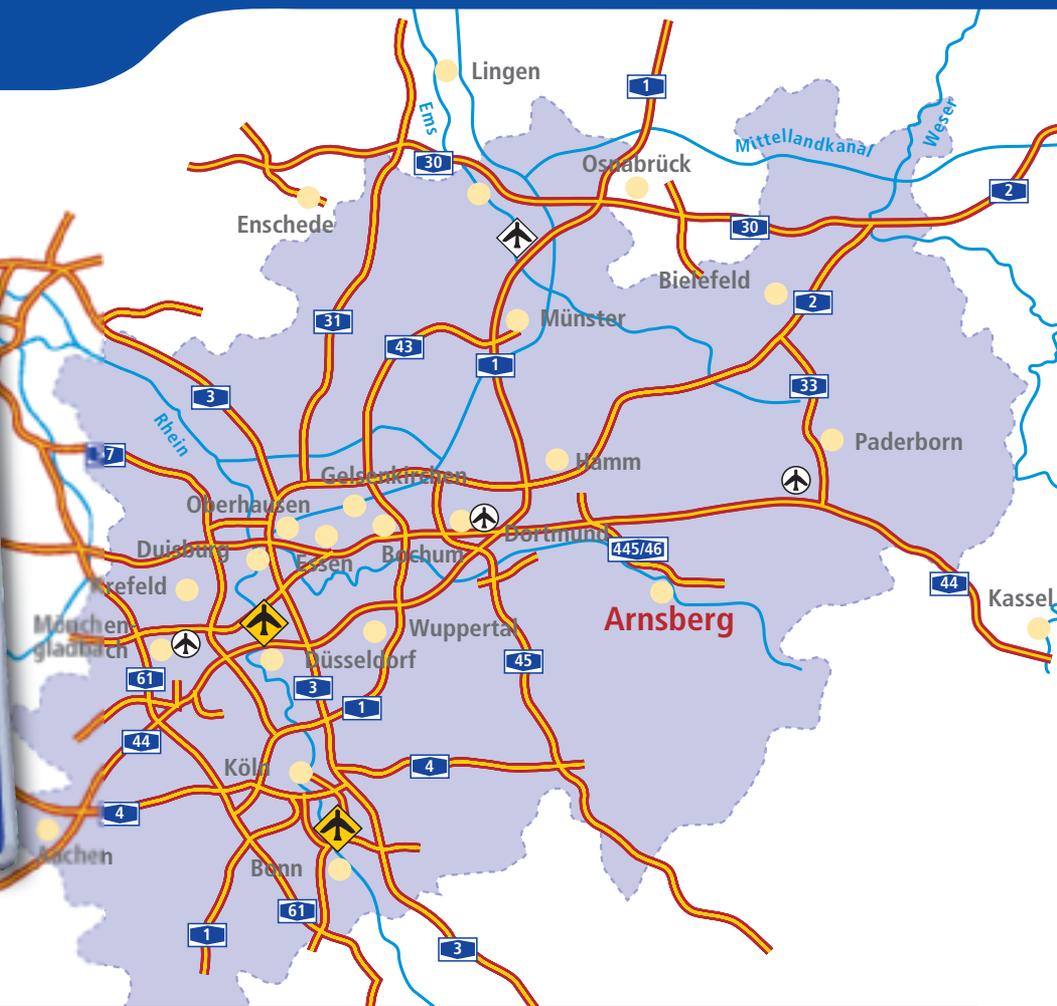
Doch Arnsberg bietet mehr als nur ländliches Idyll und einen hohen Freizeitwert, Arnsberg ist eine wirtschaftlich aufstrebende, moderne Stadt mit vielen Möglichkeiten, einer hervorragenden Infrastruktur und gesunden mittelständischen Industrie: Hoch spezialisiert, hoch automatisiert und hoch innovativ. Manch ein heimlicher Champion hat hier seinen Sitz, bekannte Marken mit weltweiter Bedeutung stammen aus der Region. Vor allem das Leuchtendesign, formschöne und trendige Hilfsmittel im Haushalt und Sicherheitssysteme in Fahrzeugen haben die Industriekultur geprägt. Stark vertre-

ten ist auch die Holz- und Papierindustrie. Ein weiterer Standortfaktor: Arnsberg liegt mitten in Europa. Studien belegen, dass die Stadt im Zentrum einer Region liegt, die von den Benelux-Ländern über Deutschland, die skandinavischen Länder bis zu den neuen EU-Staaten in Osteuropa reicht. Die Anbindung über die Autobahnen A 46 und A 445 bietet nicht nur regional gute Voraussetzungen, sondern sichert auch den Anschluss an das europaweite Verkehrsnetz. Für Geschäftsreisende ein besonderes Plus: Die Nähe zum Flughafen Dortmund, der nach nur 25 Minuten Fahrzeit erreicht werden kann.

Arnsberg – a town of many aspects

Arnsberg's historical roots extend far back into the Middle Ages. Once it was the residence of a count, and today it is the seat of one of the five regional state presidents of North Rhine-Westphalia. Due to its location in the delightful Sauerland countryside, the town hosts a wide range of leisure activities, but it also has a thriving modern economy, which is innovative and highly specialised in equal measure. Many quietly successful businesses have settled in the region. The town lies in the heart of Europe, and proximity to the motorway network and to Dortmund Airport ensure easy access.





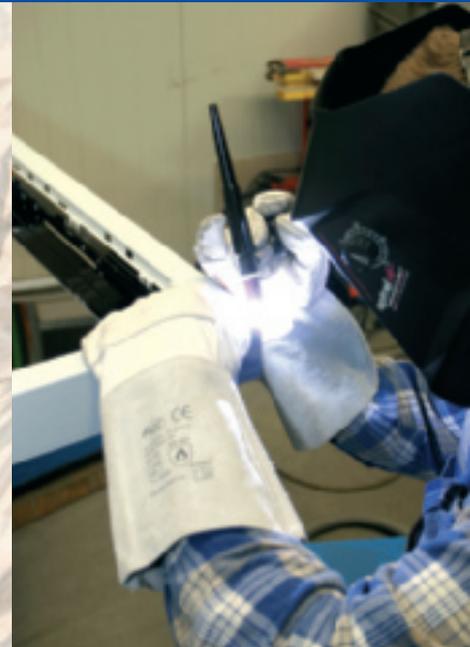
Druckfrisch!



becker druck
PRINT · MEDIA · PUBLISHING

F. W. Becker GmbH
Grafenstraße 46 · 59821 Arnsberg
Tel. 0 29 31/52 19-0 · Fax 0 29 31/52 19-33
www.becker-druck.de · info@becker-druck.de





STANDORT MIT VIELEN TRÜMPFEN

Investieren lohnt sich

Mehr als 80.000 Einwohner machen Arnberg zur größten und wirtschaftlich bedeutendsten Stadt des Hochsauerlandkreises. Hier existiert eine gesunde Wirtschaft mit vielen zukunftsorientierten Unternehmen: Manch ein heimlicher Champion hat hier seinen Sitz, bekannte Marken mit weltweiter Bedeutung stammen aus der Region. Wer hier investiert, setzt auf die Zukunft.

Im zusammenwachsenden Europa nimmt Südwestfalen aufgrund seiner zentralen Lage eine immer wichtigere Stellung ein. Der Wirtschaftsstandort Arnberg, eines der bedeutendsten ökonomischen Zentren im weiten Umkreis, profitiert besonders von einer hervorragenden Anbindung an die Verkehrswege Straße, Schiene und Luft. Große Waldflächen machen den Hochsauerlandkreis zu einem ökologisch und ökonomisch besonderen Standort. Im Hochsauerlandkreis leben 275.000 Menschen, rund 35.000 Beschäftigte verdienen hier ihr Geld.

Der Schwerpunkt des Wirtschaftslebens liegt beim verarbeitenden Gewerbe, auf das rund die Hälfte der Arbeitsplätze entfällt. Produkte innovativer Unternehmen aus den Bereichen Metallverarbeitung, Elektrotechnik, dem Holz-, Papier- und Druckgewerbe und der Kunststoffverarbeitung treten von hier aus ihre Reise um den Globus an. Um den industriellen Kern gruppieren sich ein starker Handel und ein serviceorientierter Dienstleistungssektor.

Bei den Unternehmen dominieren die inhabergeführten Betriebe, Arnberg ist eine Region des Mittelstands. Nicht wenige Unternehmen werden bereits seit mehreren Generationen von einer Familie geführt, sie vereinen Tradition ebenso wie die Fähigkeit, sich immer wieder durch Innovationen und Erfindergeist am Markt zu behaupten.

Untersuchungen und Studien zum Mittelstand zeigen, dass Innovationen häufig von mittelständischen Unternehmen ausgehen: Die Innovatorenrate bei größeren Mittelständlern liegt bei 71 Prozent, in der Folge bringen Innovationen besonders positive Effekte auf den Arbeitsmarkt mit sich. In Arnberg wird die Entscheidung über die Entwicklung von Unternehmen vor Ort getroffen: Netzwerke und Kooperationen sind wichtige Instrumente, um den Erfolg der Vergangenheit auch in Zukunft auszubauen. Die Nähe zu Hochschulen, Fachhochschulen und ein breit gefächertes Schul- und Weiterbildungsangebot in der Stadt sorgen dafür, dass Ausbildung und Wirtschaft Hand in Hand arbeiten und den Unternehmen ständig gut geschulte Fachkräfte zur Verfügung stehen.

Eine leistungsfähige, unbürokratisch arbeitende und moderne Stadtverwaltung garantiert eine Politik der kurzen Wege. Wer sich hier niederlässt, profitiert von dieser leistungsfähigen Gemeinschaft und wird damit Teil des Wirtschaftsstandortes Arnberg.

LOCATION WITH MANY ACES

Investment pays off

More than 80,000 inhabitants make Arnberg the biggest and economically most important city in the Hochsauerland region. A healthy economic area with many future oriented firms, many a national champion has its headquarters here. Well known brands with global significance come from the region. Innovative small and medium sized companies dominate the business mix.



Zahlen - Daten - Fakten Zahlen - Daten - Fakten



Bevölkerung / Population

Einwohnerzahl (2006)	80.772	No. of residents (2006)
- Frauen	41.325	- females
- Männer	39.447	- male
- unter 18 Jahren	16.617	- under 18 years of age
- Nichtdeutsche	5.337	- Non-German citizens

Beschäftigung / Occupation

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (2006), davon Produzierendes Gewerbe (2006), davon	24.468	Social security-mandated employees (2006), among them Production Industry-mandated employees (2006), among them
- Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erde	129	- mining, extraction of stones and earth
- Energie und Wasserversorgung	373	- energy and water
- verarbeitendes Gewerbe	9.663	- manufacturing industry
- Baugewerbe	954	- building industry
- Land- und Forstwirtschaft und Fischerei (2006)	119	- agriculture, forestry and fishery
Handel, Gastgewerbe und Verkehr (2006), davon	3.855	Trade, hospitality and transport (2006), among them
- Handel	2.837	- trade
- Gastgewerbe	397	- hospitality
- Verkehr und Nachrichtenübermittlung	621	- transport and information transmission
Sonstiger Dienstleistungssektor (2006), davon	9.292	Further private services
- Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	4.581	- public and private services (without public administration)
- Kredit- und Versicherungsgewerbe	715	- financial- and assurance business
- Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	2.352	- property management, renting and company services
- Öffentliche Verwaltung u.Ä.	1.644	- public administration or similar
Arbeitslosenquote (2007)	9,4 %	Unemployed (2007)





Einzelhandel / Retail Industry

- Kaufkraftkennziffer je Einwohner	102,2	- sales index per resident
- Handelszentralität	107	- centrality index



Wirtschaft / Economy

Anzahl der angemeldeten Gewerbe (2006)	6.263	Quantity of legal trade (2006)
BIP zu Marktpreisen	87.959 Mio. Euro*	GDP at marketprices
- Veränderung 1995-2000	11,2 %	- changes to 1995-2000
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (2003), davon	81.903 Mio. Euro	Gross value add at producer prices (2003), thereof
- Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	0,4 %	- agriculture, forestry and fishery
- Produzierendes Gewerbe	36%	- producing business
- Dienstleistungsgewerbe	63,6 %	- services



Flächennutzung / Land use

Gesamtstadtfläche (2005), davon	193,45 km²	City's total area (2004), among them
- Gebäude- und Freifläche	10,9 %	- Building and undeveloped space
- Betriebsfläche	0,8 %	- Factory space
- Erholungsfläche	0,9 %	- Recreation space
- Verkehrsfläche	5,4 %	- Road space
- Landwirtschaftsfläche	18,5 %	- Agricultural space
- Waldfläche	62,0 %	- Woodland
- Wasserfläche	1,0 %	- Water Surface
- Flächen anderer Nutzung	0,6 %	- Space with other use



* Regierungsbezirk Arnsberg

Quelle: LDS, Stadt Arnsberg





ARNSBERG, Apothekerstraße

ANH

**ANH HAUSBESITZ GMBH & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT**



SOEST



ARNSBERG, Marktpassage

ANH steht für Arnsberg Neheim Hüsten

ANH

ANH HAUSBESITZ GMBH & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

Neheimer Markt 2 . 59755 Arnsberg
Postfach 1330 . 59703 Arnsberg
Telefon +49 (0) 2932.954-0
Telefax +49 (0) 2932.954-368
Email info@anh-immobilien.de
www.ahn-immobilien.de

Die ANH Hausbesitz GmbH & Co. Kommanditgesellschaft projiziert, realisiert und erwirbt gewerblich genutzte Immobilien. Da die Objekte ausschließlich für den eigenen Bestand entwickelt oder erworben werden, wird lediglich in langfristig werthaltige Standorte sowie Gebäude investiert. Der Immobilienbestand wird permanent weiter entwickelt und optimiert.

Die ANH verfügt über einen umfangreichen Immobilienbestand handelsgenutzter Immobilien, Büro- und Logistikimmobilien, kommunal genutzter Flächen sowie gemischt genutzter Geschäftshäuser.

Aufgrund des umfassenden Immobilienbestandes ist ein weiteres Haupttätigkeitsfeld die langfristige Vermietung, eine umfassende Betreuung und die kaufmännische Verwaltung der Objekte.

Für die Betreuung und Verwaltung von Immobilien und Mietverhältnissen für nicht im eigenen Bestand befindlicher Objekte bietet die ANH ihre qualifizierte Dienstleistung an.



SCHWERTE, Projektentwicklung



WERL, Projektentwicklung



ARNSBERG, Marktplatz



BREMEN, Sögestraße

ANH stands for Arnsberg Neheim Hüsten

ANH Hausbesitz GmbH & Co. Kommanditgesellschaft is involved in projects relating to the development and purchase of commercial properties. Since the company acquires properties only to augment its own stock of real estate it invests exclusively in sites and buildings likely to maintain their long-term value. The company's inventory of properties is constantly being extended and improved.

ANH has a large stock of properties devoted to commercial uses, offices and logistics companies, areas in communal use and mixed-use business premises.

The company's extensive holdings have led it to focus increasingly on long-term lettings and providing a comprehensive array of property management services.

ANH also provides professional building management services relating to properties and tenancy agreements not owned or drawn up by **ANH**.





ARNSBERG'S INDUSTRIAL POTENTIAL
Innovation sets the standard

Arnsberg is the economic centre of the Hochsauerland region. Alongside the all important lighting and lighting accessories industries and the wood and paper producers taking the lead here in the region, there are also numerous other important branches of industry represented, each of which serving to supplement the city's commercial potential: Household and electric goods, metal processing, printing and chemicals.

ARNSBERG'S INDUSTRIEPOTENZIAL

Innovationen setzen Maßstäbe

Arnsberg ist der lebendige wirtschaftliche Mittelpunkt des Hochsauerlandkreises. Modernste technische Entwicklungen und designorientierte Produkte setzen internationale Standards und sichern den mittelständischen Unternehmen vor Ort ihre Position am Weltmarkt.

Bei der Vielzahl der zukunftsorientierten Unternehmen stellen die Branchen Licht und Beleuchtung sowie Holz- und Papierverarbeitung einen besonderen Schwerpunkt dar. In den vergangenen Jahrzehnten haben sich die hier angesiedelten Unternehmen international Bedeutung erworben und Maßstäbe gesetzt – diese Entwicklung wird durch innovative und wegweisende Produkte, durch deren Design und die Herstellungstechnik auch in Zukunft fortgesetzt.

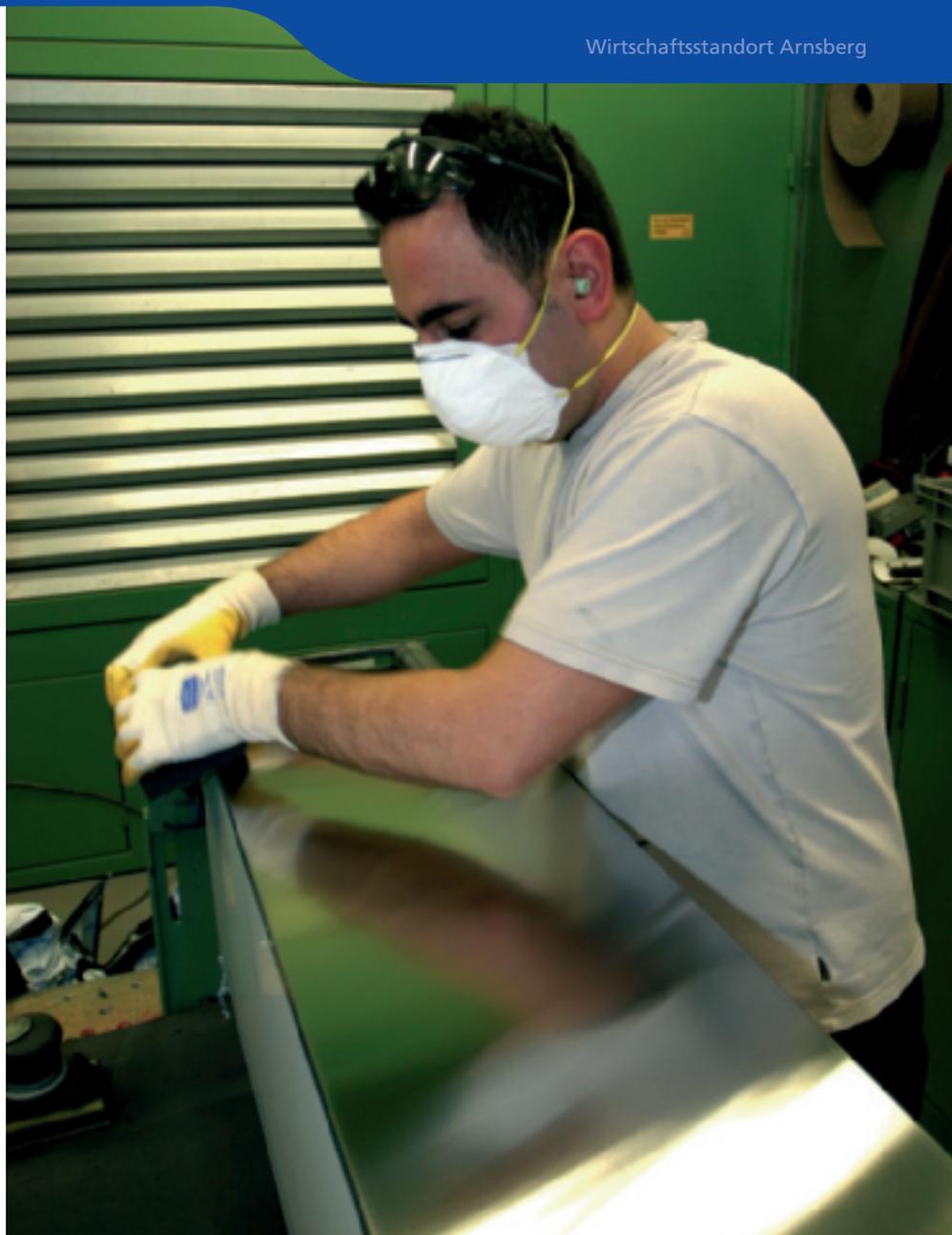
In Arnsberg existieren auffällig viele gut positionierte „Hidden Champions“, die sehr erfolgreich wirken: So etwa die Umarex GmbH & Co.

KG (Sport- und Polizeiwaffen der Marke Walther), die Chemiefabrik Perstorp Chemicals GmbH, die Firma DESCH Antriebstechnik, die Unternehmensgruppe Cronenberg und Dallmer Sanitärtechnik GmbH & Co. KG, die sich auf Gebäudeentwässerung spezialisiert hat. Im Bereich der Verarbeitung von Papier-Recyclingfasern können die Unternehmen WEPA (Hygienepapier) und Cascades (Faltschachtelkartons) ihr Know-how für eine starke Position im allgemeinen Wettbewerb erfolgreich ein- und umsetzen. Zu den versteckten Weltmeistern zählen sicherlich auch die Imperial Werke oHG als Teil der MIELE-Gruppe, die hochwertige Haushaltsgeräte herstellen, die META Regalbau und die Interprint GmbH & Co. KG aus der Wrede-Holding. Dieses Unternehmen ist weltweit tätig und einer der führenden Anbieter von Dekorpapieren für den Möbel- und Innenausbau. Im Bereich der Energiewirtschaft ist Arnsberg Sitz einer Regionalagentur der RWE. Von

hier aus wird die Stromversorgung von 35 Kommunen organisiert und gesteuert.

Auch der Alltag bei vielen Menschen zu Hause wird durch innovative Produkte Arnsberger Unternehmen beeinflusst: Die Elektrogeräte von der Firma Cloer GmbH & Co. KG als Produzent von Kaffeeautomaten, Toastern und anderen Geräten erleichtern die Küchenarbeit. Die Firma Wesco – Westermann & Co. GmbH hat sich als Hersteller von designorientierten Küchenaccessoires und formschönen Abfallbehältern sowie Aschenbechern einen Namen gemacht. Berndes ist bekannt als Produzent hochwertiger Pfannen, Töpfe und Woks. Auch die Gebrüder Graef GmbH & Co. KG etablierten sich erfolgreich, indem sie sich auf Schneidemaschinen fokussiert haben. Es ist unschwer zu erkennen, dass Arnsberg professionelle und effiziente Spielräume für wirtschaftliche Entwicklungen schafft.

Kaum ein deutscher Automobilhersteller wird ohne die Zulieferteile der Arnsberger Unternehmen voll funktionsfähige Angebote machen können: Neben den bekannten und evidenten Sicherungssystemen der Firma Schroth Safety Products findet man viele „versteckte“ Arnsberger Produkte der Firmen A & E Keller als Spezialist für Stahlteile und Rohrabschnitte, Keller Verbindungstechnik, Tillmann Profiltechnik, Lindemann & Störmer GmbH & Co. KG und der Almecon GmbH. Die Firma SaFa Fasson-dreherei Gerwin & Schulte GmbH festigt ihr betriebliches Standbein in Arnsberg immer überzeugender. Die Aufzählung dieser renommierten Unternehmen macht eines ganz klar deutlich: Arnsberg agiert hoch spezialisiert, hoch automatisiert und hoch innovativ.



Die Stadt Arnsberg hat die Zeichen der Zeit früh erkannt und ihre Rahmenbedingungen dementsprechend angepasst. Die weltweite Nachfrage und der weltweite Erfolg der Produkte „Made in Arnsberg“ sprechen für sich.





ROHM AND HAAS

Ein Unternehmen stellt sich vor

Rohm and Haas Ruhr-Pulverlack Arnsberg gehört seit 2002 zum amerikanischen Rohm and Haas Konzern mit Hauptsitz in Philadelphia. Rohm and Haas ist einer der größten Spezialmaterialien Hersteller der Welt und beschäftigt ca. 16.500 Mitarbeiter an über 100 Standorten in 27 Ländern.

Innerhalb der Pulverlack-Gruppe gibt es neben dem Werk Arnsberg noch 5 Werke weltweit (USA, Italien, Spanien, China) und ein zentral nutzbares Forschungszentrum in USA. Diese weltweite Vernetzung ermöglicht es dem Standort Arnsberg, positive Synergien zu nutzen, um eine technologische Führungsrolle im Pulverlackmarkt einzunehmen.

Das Werk Arnsberg des Rohm and Haas Konzerns ist Hersteller für hochwertige Pulverlacke und hat sich in seiner 35-jährigen Geschichte kontinuierlich weiterentwickelt. Mit seinen ca. 130 Mitarbeitern entwickelt und produziert das Werk Arnsberg hauptsächlich Produkte für die Automobilindustrie. Hierzu gehören unter anderem Beschichtungspulver für Aluminiumräder und Außenkomponenten wie Zierleisten, Dachrelings, Scheibeneinfassungen, sowie hochkomplexe Beschichtungssysteme für Federn, Schweinwerferreflektoren und Motorblöcke. Zum Kundenkreis von Rohm and Haas Arnsberg gehören namhafte Automobilhersteller sowie deren Zulieferer im In- und Ausland.

Darüber hinaus werden in Arnsberg eine große Anzahl weiterer Beschichtungssysteme für qualitativ hochwertige Anwendungen im Bereich Endverbraucherprodukte entwickelt und hergestellt u.a. für die Leuchtenindustrie, Haushaltsindustrie (Kühlschränke, Waschmaschinen), Türen, Tore und Fassadenindustrie.

Qualität, Umwelt und Gesundheitsschutz werden nach eigenen Rohm and Haas Standards seit Jahren gelebt und sind ein festgeschriebenes Unternehmensziel. Das Werk Arnsberg ist nach der Qualitätsnorm DIN EN ISO 9001 und der Umweltmanagementnorm ISO14001 zertifiziert.

Das hochmoderne Pulverlack Werk wurde im Jahr 2001 neu erbaut. Die Arbeitsplätze wurden nach modernsten ergonomischen Richtlinien

eingerrichtet. An sämtlichen Produktionsmaschinen wurden Hebehilfen installiert, die ein rücken schonendes Arbeiten ermöglichen. Auch die Arbeitsplatzbeleuchtung und die Staubabsaugung, die die Mitarbeiter vorfinden, übertreffen die gesetzlich geforderten Normen. Selbstverständlich erhalten alle Mitarbeiter regelmäßige Sicherheitsschulungen und werden aktiv in Arbeitssicherheitsprojekte eingebunden.

Von Arnsberg aus in alle Welt

An die neue Produktion angeschlossen, hat sich nun der Bau eines neuen modernen Rohstofflagers, das im Juli 2007 fertig gestellt wurde. Dieser Neubau unterstützt die Wachstumsstrategie des Unternehmens und wurde ausschließlich mit in der Region ansässigen Firmen erstellt. Dieser Neubau, im Zusammenhang mit einem neuen Logistikkonzept und einem lokalen Partner, ermöglicht es Rohm and Haas, sämtliche Kundenwünsche weltweit schnell und flexibel zu erfüllen.

Der Kunde kann innerhalb 24 Stunden sämtliche RAL Farben aus der neuen Claymore™ Produktreihe geliefert bekommen. Auch alle anderen Produkte, die vorrätig sind, können in der Regel noch am gleichen Tag das Werk verlassen. Natürlich stehen den Kunden neben qualitativ hochwertigen Pulverlacken und einem ausgereiften Logistikkonzept auch ein technischer Service zur Verfügung, der diesen Namen auch verdient. Die Anwendungstechniker stehen innerhalb Europas aber aufgrund der expandierenden Märkte auch global zur Verfügung, um alle Kunden zu beraten und zu unterstützen.



Rohm and Haas Deutschland
Produktion GmbH
Werk Ruhr- Pulverlack Arnsberg
Zur Alten Ruhr 4
59755 Arnsberg
Tel. +49 (0)2932 6299-0
Fax: +49 (0)2932 6299-36
www.rohmhaas.com



DAS IMPERIAL-WERK IM MIELE-VERBUND

Profis für saubere Luft

Vom hässlichen Entlein zum schönen Schwan: Dunstabzugshauben gehörten lange Zeit eher zu den Hausgeräten, die man lieber versteckt hielt. Heute hat sich das Bild gewandelt: Die Dunstabzugshaube ist – vor allem wenn sie aus Arnsberg kommt – das optische Highlight in der Küche. Ein echtes Designstück, das starke Leistung bringt und dabei nur leise surrt.

Wiederholt konnte das Unternehmen in der Branche Trends setzen, etwa mit der DA 289, der ersten so genannten „Kopffrei-Haube“ am Markt, die viele Nachahmer fand. Mit der DA 420 V wurde eine auf Knopfdruck höhenverstellbare Dunstabzugshaube vorgestellt. Diese Innovation kam so gut an, dass die geplanten Absatzzahlen im ersten Jahr gleich um 100 Prozent übertroffen wurden. Aktuelle Neuheit aus dem imperial-Werk ist der neue Aktivkohlefilter „NoSmell“, der in seiner Wirkung herkömmliche Aktivkohlefilter für umluftbetriebene Hauben deutlich übertrifft.

Dunstabzugshauben in allen Varianten produziert das imperial-Werk schon seit über 30 Jahren. Heute gehört es zum Unternehmen Miele, das hier getreu dem Motto „Innovation durch Investition“ Modernisierung und Ausbau kontinuierlich betreibt und das Werk so auf dem aktuellen Stand der Technik hält. Jährlich werden mehrere Millionen Euro investiert. Auf 45.000 Quadratmetern entstehen nun die hochwertigen Hausgeräte, produziert mit einer Mischung aus Hightech und Handwerk, denn hier gibt es sowohl modernste Anlagen als auch

viel sorgfältige Handarbeit. Bei der Montage ist grundsätzlich ein Mitarbeiter allein zuständig – und damit auch für das Endprodukt verantwortlich. Das Konzept geht auf: Rund 120.000 Geräte sollen in diesem Jahr das Arnsberger Werk verlassen. Das sind etwa 35.000 mehr als noch vor drei Jahren.

Qualität und Verarbeitung gehen bei diesen Dunstabzugshauben über alles. Trotz der Produktionsmenge erinnert die Fertigung in einigen Bereichen an eine Manufaktur. So werden die Wrasenschirme und Haubenkamine aus Edelstahl manuell geschweißt und poliert. Anders ist der hohe Standard kaum zu erreichen. „Dafür sind wir hochflexibel“, erläutert Werkleiter Manfred Korff. „Kleinserien oder Maßanfertigungen nach Kundenwunsch für bestimmte Baureihen sind kein Problem.“ Technik und Ausstattung der Dunstabzugshauben überzeugen auch in strengen Vergleichstests, zuletzt bei der Stiftung Warentest, die gleich zwei Geräte zu Testsiegern auf ganzer Linie erklärte. Hochrangige Designpreise unterstreichen regelmäßig, dass die Dunstabzugshauben nicht nur solide und leistungsstark sind, sondern auch in ihrem Design anderen voraus sind. Noch während der Produktion kommt die Qualitätssicherung zum Zug. In Stichproben werden alle Bauteile und Komponenten regelmäßig unter die Lupe genommen. Geprüft wird das Material ebenso wie die Genauigkeit, mit der es verarbeitet wurde. Schließlich sollen diese Dunstabzugshauben wie alle Miele-Geräte 20 Jahre halten. Das ist ein klares Qualitätsversprechen.



Professional air cleaning

The Imperial factory belongs to the network of the world-class company Miele and specialises in cooker hoods. As a result of numerous innovations, Miele has achieved a top position in the industry. Quality is the company's most important maxim. Top marks in consumer tests underline this fact, as do major design awards.

imperial

imperial-Werke OHG
Breddestraße 53-55
59759 Arnsberg
Tel. +49 2932 305-0
Fax +49 2932 305-126
info@imperial.de
www.miele.de



Bedrucktes Dekorpapier „von der Rolle“



OKT – Produktpräsentation im Baumarkt

Mutual Success

Wrede Industrieholding looks back on 125 years of development from a sawmill to the production of high pressure laminates up to the present Holding with its two subsidiaries INTERPRINT and OKT. INTERPRINT is one of the world's leading decor printers and OKT is an important manufacturer of household products in Europe. The group achieves an annual turnover of more than 270 million EUR worldwide with 1,300 people employed.

WREDE
INDUSTRIEHOLDING GMBH & CO. KG



Wrede Industrieholding
GmbH & Co. KG
Goethestraße 40
59755 Arnsberg
Tel. +49 2932 6304-00
www.wrede.de
www.interprint.de
www.okt.de

WREDE INDUSTRIEHOLDING, INTERPRINT & OKT

Erfolg im Verbund

Wrede – der Name des in Arnsberg angesiedelten mittelständischen Familienunternehmens steht für eine Erfolgsgeschichte in drei Kapiteln: Vor mehr als 125 Jahren als Sägewerk gegründet, mit Kunststoffplatten als DUROpal-Werk dynamisch gewachsen, betreibt die Familie Wrede ihre Geschäfte heute aus einer Holding heraus mit zwei erfolgreichen Tochterunternehmen: Dem Hersteller von Haushaltsprodukten OKT und der Dekordruckerei INTERPRINT.

Als Sägewerk 1880 in Niederbergheim an der Möhne von Eberhard Wrede gegründet, zog das Unternehmen später „flussabwärts“ nach Hüten, gab die Holzproduktion 1958 auf und produzierte fortan Kunststoffplatten unter dem Namen DUROpal. Unter dieser Marke wuchs die Firma zum marktführenden Schichtstoffplatten- und Elementhersteller Europas heran. Mit Übernahme der Verantwortung durch die vierte Generation stellte sich das Unternehmen ab 1982 mit der Einführung des Holding-Konzepts organisatorisch und strategisch völlig neu auf. Neue Geschäftsfelder wurden erschlossen und DUROpal wurde nach einer mehr als zehnjährigen erfolgreichen Kooperation an Pfeleiderer verkauft. Heute ist die Wrede Industrieholding GmbH & Co. KG in Neheim eine Unternehmensgruppe mit Aktivitäten in zwei Geschäftsbereichen: dekorative Oberflächen (INTERPRINT, Arnsberg) sowie Haushaltsprodukte (OKT, Stewede).

Das von Thomas Wrede gemeinsam mit Helmut Schmidt geführte Familienunternehmen beschäftigt heute an elf Produktionsstandorten - davon neun im Ausland - weltweit mehr als 1.300 Mitarbeiter und erzielt einen Gesamtumsatz von über 270 Mio. Euro. Durch systematische Internationalisierung und gezielte Programmierung werden die Tochtergesellschaften zu marktführenden Anbietern in den jeweiligen Marktsegmenten entwickelt. Darüber hinaus unterstützt die Wrede-Holding die Tochter-

gesellschaften bei Finanzierungsfragen, Unternehmensorganisation, bei Akquisitionsvorhaben und in vielen anderen Bereichen.

Die Dekordruckerei INTERPRINT als international tätiges Unternehmen mit Stammsitz in Arnsberg spielt seit fast vier Jahrzehnten eine führende Rolle beim Bedrucken hochwertiger Dekorpapiere für Möbeloberflächen, Laminatfußböden und Holzwerkstoffen für den Innenausbau. Dekore von INTERPRINT sind anspruchsvolle Interpretationen natürlicher Materialien und kreativer Designs. Als Holz-, Stein- und Kreativdekore sind sie im privaten Wohnbereich und gewerblichen Innenausbau in der ganzen Welt zu finden. Mit einem neuen Designzentrum in Arnsberg und der Einführung einer innovativen Lasergravur der Dekorzyylinder unterstreicht INTERPRINT seinen Anspruch auf Design- und Technologieführerschaft in der Branche. Das Unternehmen mit seinen weltweit über 800 Mitarbeitern - davon mehr als 300 am Stammsitz Arnsberg - ist mit weiteren Produktionsstandorten in den USA, Polen, Malaysia, China und Russland sowie einem Service-Center in Italien präsent.

Das andere Tochterunternehmen OKT gehört zu den größten europäischen Herstellern und Anbietern von innovativen und hochwertigen Kunststoff-Haushaltsprodukten wie z.B. Frischhaltedosen, Schüsseln, Wäschekörbe, Klappboxen und Küchenhelfer. An Produktionsstandorten in Deutschland, Belgien und Polen sowie Vertriebs- und Distributionszentren in verschiedenen anderen Ländern beschäftigt OKT rund 500 Mitarbeiter.



Das neue Gravur- und Designzentrum von INTERPRINT



TEPE GRÜTZBACH ARCHITEKTEN

Lange Wende 45b

59755 Arnsberg

Fon 029 32 9 70 70

www.tepe-gruetzbach.de



Cascades Arnsberg GmbH

Leistungsstarker Produzent von Faltschachtelkarton
Engagierter Partner für die Region

Wir sind:

- verwurzelt in der Region
- Partner der heimischen Betriebe und Institutionen
- ein leistungsstarkes Team
- verantwortungsvoll bei der Sicherung der Arbeitsplätze
- ein ständiger Ausbildungsbetrieb für fünf Berufe
- Unterstützer örtlicher Sozialpartner

Unsere Leistungen:

- Nutzung recyclebarer Rohstoffe
- Produktion im Einklang mit unserer Umwelt und den Nachbarn
- freiwillige Verpflichtung für den Gesundheits- und Umweltschutz
- außergewöhnlicher Service und zuverlässige Logistik
- modernste Technologien und Arbeitsverfahren
- kreative und innovative Entwicklungsarbeit

**Engagierter Partner
für die Region**

Cascades Arnsberg GmbH

Hellefelder Straße 51 · 59821 Arnsberg · Tel. 0 29 31 / 851 · info@cascades.de




Cascades
ARNSBERG
www.cascades.de



The trade fair "Bauen & Wohnen – Markt der Möglichkeiten" ("Building & Living – the Market for Possibilities") on the Riggerweide in Arnsberg-Hüsten

On each third weekend in October, the trade fair "Bauen & Wohnen – Markt der Möglichkeiten" annually invites all citizens to comprehensively inform themselves on everything to do with the building, modernising and purchase of property, as well as the pleasant and healthy design and decoration of the living environment. Specifically aimed at end-users, nearly 70 strongly performing and expert exhibitors both from the city as well as the surrounding area, present innovative ideas, developments and trends in the fields of building, living, the environment and energy technology, all on roughly 3.000 m² of indoor and outdoor floor space.

You can find more information online at www.bauen-wohnen-arnsberg.de.



Fachmesse „Bauen & Wohnen - Markt der Möglichkeiten“ auf der Riggerweide in Arnsberg-Hüsten

An jedem dritten Wochenende im Oktober lädt die Fachmesse „Bauen & Wohnen – Markt der Möglichkeiten“ alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich umfassend über Themen rund um das Planen, Bauen, Modernisieren und Kaufen von Immobilien sowie das angenehme und gesunde Gestalten der Wohnumgebung zu informieren.

Im Jahre 1998 wurde die „Bauen & Wohnen“ zum ersten Mal vom Kulturbüro der Stadt Arnsberg und der Verbraucherzentrale Arnsberg veranstaltet, im Jahre 2001 übernahm die Wirtschaftsförderung Arnsberg GmbH, unterstützt von kompetenten Partnern, die Federführung bei der Organisation. Image und die Akzeptanz der Veranstaltung haben sich im Laufe der

nun schon über 10-jährigen Geschichte bei den Unternehmen und Handwerksbetrieben in unserer Region stetig verbessert.

Speziell an Endverbraucher gerichtet, präsentieren fast 70 leistungsstarke und fachkundige Aussteller, sowohl aus dem Stadtgebiet als auch aus der näheren Umgebung, auf rund 3.000 m² Außen- und Innengelände innovative Ideen, Entwicklungen und Trends zu den Themen Bauen, Wohnen, Umwelt und Energietechnik.

Egal, ob sich die Besucherinnen und Besucher „nur“ schnell und direkt einen aktuellen Marktüberblick verschaffen möchten, Angebote anfragen oder sogar gleich vor Ort Geschäfts-



abschlüsse tätigen: Für regionale Unternehmen und Handwerksbetriebe ist die „Bauen & Wohnen“ die Gelegenheit im Jahreslauf, einen attraktiven Kundenstamm zu erschließen und zu pflegen. Ein langjähriger fester „Ausstellerstamm“ bestätigt die Organisatoren in ihrem erfolgreichen Konzept.

500 kostenlose Parkplätze, freier Eintritt, eine exzellente Gastronomie sowie ein Angebot zur Kinderbetreuung sorgen darüber hinaus für einen entspannten und angenehmen Aufenthalt auf dem Messegelände: Eine Teilnahme an der „Bauen & Wohnen“ lohnt sich immer, sowohl als Aussteller als auch als Besucher.



Weitere, bzw. aktuelle Informationen zur Fachmesse finden Sie im Internet unter www.bauen-wohnen-arnsberg.de.

Rahmendaten „Bauen & Wohnen – Markt der Möglichkeiten“:

Veranstalter

Wirtschaftsförderung Arnsberg GmbH (wfa),
Handwerkskammer Südwestfalen,
Verbraucherzentrale/Energieberatung Arnsberg,
Stadt Arnsberg,
Verkehrs- und Gewerbeverein Hüsten e.V.

Termin

An jedem dritten
Oktoberwochenende

Veranstaltungsort

Veranstaltungsgelände Riggerweide
in 59757 Arnsberg-Hüsten

Öffnungszeiten/Sonstiges

Samstag und Sonntag jeweils
von 10.00 Uhr – 18.00 Uhr
Kinderbetreuung/Gastronomie
vor Ort
Eintritt/Parkplätze kostenlos

**WEPA****Your innovative partner for hygienic towels and tissues**

The 'made by WEPA' stamp on hygienic towels and tissues is known beyond the borders of Germany as a sign of quality. Approximately 300,000 tons (50,000 lorry loads) of toilet paper, kitchen towel, boxed or pocket tissues and paper towels leave the four German and three European factories annually. With its focus on high production values and uncompromising quality the innovative family firm WEPA is a competent and reliable partner to its clients in the hygienic paper sector.



WEPA Papierfabrik
Rönkhauser Str. 26
59757 Arnsberg
Tel. +49 (0)2932 307-0
Fax +49 (0)2932-307179
www.wepa.de
info@wepa.de

**Ihr innovativer Partner für Hygienepapiere**

Hygienepapiere „made by WEPA“ sind national wie international ein Gütesiegel. Rund 300.000 Tonnen (das entspricht über 50.000 LKW-Ladungen) Tissue-Toilettenpapiere, Taschen-, Küchen- und Kosmetiktücher sowie Handtuchpapier verlassen jährlich die Werke an den vier deutschen und drei europäischen Standorten. Ob für Haushalt, Industrie oder öffentliche Einrichtungen, WEPA ist ein Unternehmen kompetent in Produktion und Leistung, mit hoher Innovationsbereitschaft und umfangreichem Know-how in der Hygienebranche.

WEPA wurde 1948 von Paul Kregel, dem Vater der heutigen Inhaberfamilien, als Großhandlung in Arnsberg gegründet. Heute wird das Unternehmen von den drei Söhnen des Unternehmensgründers geleitet. Mit über 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an den Standorten Arnsberg-Müschede, Marsberg-Giershagen, Kriebethal/ Sachsen, Mainz, Ejea de los Caballeros/ Spanien, Lucca/ Italien und Piechowitz/ Polen erwirtschaftet die Unternehmensgruppe einen Gesamtumsatz von über 450 Mio. Euro. Die Investitionen der letzten Jahre von ca. 200 Mio. Euro in die Erweiterung der Standorte sowie zwei Hochregallager haben dazu beigetragen, dass WEPA heute einen Marktanteil von etwa 22 Prozent in Deutschland und etwa 5 Prozent in Europa hat.

Papiermaschinen auf dem modernsten Stand der Technik sorgen für eine optimale Leistung und eine Papierqualität, die auf die individuellen Anwendungen und Kundenbedürfnisse abgestimmt ist: Besondere Weichheit bei Taschen- und Kosmetiktüchern, Volumen und Festigkeit bei Toilettenpapier und starke Saugkraft und Reißfestigkeit bei Küchentüchern. Permanente Qualitätskontrollen garantieren den gleichbleibend hohen Standard der WEPA-

Hygienepapiere. Dieser Qualitätsanspruch beginnt bereits mit der Auswahl hochwertiger Rohstoffe und setzt sich in allen Fertigungsstufen der Papierherstellung fort. Die Innovationskraft sorgt für stetig neue Produkte und Produktoptimierungen.

Vertrieben werden WEPA-Produkte einerseits im deutschen und europäischen Lebensmitteleinzelhandel. Große Handelsunternehmen vertrauen dabei in hohem Maße auf das attraktive und qualitativ hochwertige Sortiment bei der Entwicklung profilierter Eigenmarken. Einen großen Kundenanteil bilden mittlerweile auch gewerbliche und institutionelle Großverbraucher wie Behörden, Hotels, Restaurants, Industrieunternehmen und Krankenhäuser im Vertriebsbereich WEPA Professional. Hier wird das Produktportfolio durch eine innovative Spenderserie abgerundet.

Als Familienunternehmen wird WEPA wertorientiert geführt. Wirtschaftlicher Erfolg, Qualität, Arbeitssicherheit und Umweltschutz sowie soziale Verantwortung sind somit gleichrangige Unternehmensziele. Umweltschutz beginnt für WEPA bereits bei der Auswahl der Rohstoffe Altpapier und chlorfrei gebleichtem Zellstoff, setzt sich fort bei optimierten Prozess- und Antriebsverfahren bei reduziertem Frischwasser- und Energieverbrauch und geht bis zum eigenen Kraftwerk in Marsberg-Giershagen, das die anfallenden Reststoffe aus der Papiererzeugung thermisch nutzt.

WEPA ist ein mittelständisches, inhabergeführtes Familienunternehmen und wird dies auch bleiben. Die Ausrichtung zu einem service- und kundenorientierten, innovativen und leistungsstarken Hygienepapierlieferanten wird dazu beitragen.



BASTRA: HOCH ENTWICKELTE ANLAGENTECHNIK SEIT MEHR ALS 60 JAHREN**Innovative Lösungen fürs Räuchern und Kochen**

Die Bayha & Strackbein GmbH (BASTRA), mit mehr als 65.000 Produktionsanlagen, die in 80 Ländern der Erde für die Veredelung von Fleisch- und Wurstwaren, Fisch- und Geflügelprodukten im Einsatz sind, bürgt seit über 60 Jahren für Qualität. Das Spektrum von BASTRA umfasst eine Vielzahl von Geräten und Anlagen zum Räuchern, Kochen, Backen, Klimatisieren und Braten. Damit ist das Unternehmen einer der international führenden Hersteller von Koch- und Räuchertechnologie.

Die Programmvierfalt reicht von Koch- und Rauchanlagen über Nachreife- und Kühlanlagen, Koch-, Brat- und Backkammern bis hin zu Kochkesselsystemen sowie Ausstattung für Nahrungsmittelerzeugung und Gastronomie. Eine Reihe von Neu- und Weiterentwicklungen wurden sehr speziellen kundenspezifischen Anforderungen gerecht. In jüngster Zeit lag der Schwerpunkt bei der industriellen Fleisch- und Wurstwarenerzeugung. Diese so genannte „Industrial Line“ ist zusätzlich zum Kundensegment Handwerk und Gastronomie eine eigene

Produktlinie speziell für die Bedürfnisse der Industrie: Darunter fallen Produktionsanlagen zum Reifen, Kochen und Räuchern. „Seit mehr als sechs Jahrzehnten bildet unser hoher Qualitätsanspruch die Grundlage unserer Arbeit. Er treibt uns an, innovative und durchdachte Lösungen für die Erzeugung hochwertiger Lebensmittel zu entwickeln“, erläutert Geschäftsführer Günter Bayha die Firmenphilosophie. Hohe technische Standards, Kompetenz und Kundenorientierung gehören zu den Prinzipien des Unternehmens.



FOR OVER 60 YEARS, BASTRA STANDS FOR HIGHLY DEVELOPED PLANT ENGINEERING Innovative Solutions for Smoking and Cooking

Bayha & Strackbein GmbH (BASTRA) constructs production facilities for refining meat, sausage, fish and poultry products. The spectrum of the internationally leading manufacturer comprises machines and facilities for smoking, cooking, baking, cooling and frying.



Bayha & Strackbein GmbH
Kleinbahnstraße 12-16
59759 Arnsberg
Tel. + 49 2932 481-0
Fax + 49 2932 481-39
info@basta.de
www.basta.de

DIE ARNSBERGER DUROPAL GMBH ENTWICKELT HOCHDRUCKSCHICHTSTOFFE**Schöne Oberflächen für Möbel und Wohnräume**

Die Duropal GmbH, ein Unternehmen der Pfeleiderer Gruppe, stellt hochwertige Werkstoffe für die Möbelindustrie, den Holzfachhandel und Baumärkte her. Mit einem Exportanteil von über 65 Prozent international etabliert, steht die Marke aus Arnsberg seit Jahrzehnten für dekorative und extrem harte Oberflächen.

Duropal hat sich auf die Produktion von Hochdruckschichtstoff (HPL) spezialisiert, einer 0,8 mm dünnen und gleichzeitig sehr harten Kunstharzplatte. Sie findet auf Möbeln ebenso Verwendung wie im Innenausbau. Dabei deckt das Unternehmen mit seinen mehr als 400 Mitarbeitern am Standort Arnsberg die gesamte Produktionskette von der Entwicklung über die Harzherstellung und Imprägnierung bis hin zur Fertigung kompletter Elemente ab. Das Portfolio umfasst HPL-Platten ebenso wie formbaren HPL-Solid, Arbeitsplatten, Fensterbänke sowie

Verbund- und Frontelemente. Mit mehr als 300 Dekoren - von Unifarben bis hin zu realistischen Holzdekoren - und 13 Oberflächen-Strukturen bietet Duropal einen idealen Werkstoff für innovatives Wohndesign.

Duropal wurde 1958 gegründet und stellte als erstes deutsches Unternehmen dekorative großformatige Schichtstoffplatten her. 1986 ging das Unternehmen an die Pfeleiderer AG. Das Jahr 2007 markierte einen weiteren Wendepunkt: Nach erfolgreicher Neuausrichtung des Konzerns trat die Marke Duropal wieder eigenständig am Markt auf – der Vertrieb läuft für Deutschland im Verbund mit den Pfeleiderer-Marken wodego und Pfeleiderer Industrie.

**DUROPAL**

Duropal GmbH
Westring 19-21
59759 Arnsberg
Tel. +49 2932 302-0
Fax +49 2932 302-602
www.duropal.com
Ein Unternehmen der Pfeleiderer AG



Leuchtenindustrie setzt Arnsberg ins rechte Licht

Arnsberg ist weltweit bekannt für seine Leuchten, deren Fertigung in Neheim-Hüsten auf eine lange Tradition zurückblicken kann. Vom Erfinder Hugo Bremer über den Designer Christian Dell bis zu ganz aktuellen Innovationen setzen Arnsberger Firmen hier Standards für all die schönen Dinge, die den Alltag heller machen. Arnsberg ist eine Industrieregion mit vielen mittelständischen Unternehmen. Aus der Vielfalt der industriellen Fertigung ragt vor allem eine Branche besonders hervor: Die Leuchtenindustrie. Unterstützt durch den Ideenreichtum und die Einsatzbereitschaft ihrer Mitarbeiter haben sich die Arnsberger Leuchtenbetriebe weltweit Märkte geschaffen. Seit Anfang des 19. Jahrhunderts haben technologische Weiterentwicklungen und ansprechendes Design die Zukunftsfähigkeit der Arnsberger Leuchtenindustrie gesichert.

Die Produktpalette geht dabei von der technischen Leuchte zur Ausstattung von Großprojekten bis zu den Leuchten für den privaten Gebrauch in den Wohnräumen oder im Außenbereich. Seit mehr als 85 Jahren sorgt beispielsweise die Trilux-Lenze GmbH als Hersteller technischer Leuchten für Helligkeit. Im Hauptwerk Neheim-Hüsten sind auf einer Fläche von mehr als 100.000 Quadratmetern Verwaltung, Produktion, Forschung und Entwicklung beheimatet. Der größte Arbeitgeber Arnsbergs beschäftigt weltweit mehr als 3.000 Mitarbeiter, davon etwa 1.400 am Standort Neheim-Hüsten. Technische wie auch designorientierte Objektbeleuchtung wird von den Unternehmen Schmitz-Leuchten GmbH & Co. KG sowie von der Firma techno-

light Leuchten GmbH angeboten, die vom Standort Arnsberg aus weltweit agieren. Aber nicht nur die lichttechnische Ausstattung von Großprojekten oder öffentlichen Räumen kommt aus Arnsberg. Nahezu jedes Haus und jede Wohnung in Europa wird mit Leuchten aus der Region Arnsberg erhellt. Die 32 regionalen Unternehmen, die gemeinsam die Lichtwoche Sauerland 2007 als Regionalmesse für Wohnraumleuchten durchgeführt haben, stellen einen mehr als 50prozentigen Marktanteil in Europa dar. Aus Arnsberg haben die Unternehmen Bankamp-Leuchten, B&M Leuchten, B-Leuchten, Böhmer-Leuchten, Dirk Davids Leuchten, Fabas Luce S.p.A., EGLO, Erika Hillebrandt Designleuchten, Hugo Honsel, KPM-Leuchten, Loer Leuchtenmanufaktur, Martin Müller, Niermann Lichtideen, Herbert Schmidt Leuchtenfabrik und TRIO-Leuchten ihre Produkte der internationalen Kundschaft präsentiert.

Wo Leuchten gefertigt werden, ist auch der Zulieferbereich nicht weit: Aus dem funktionierenden Netzwerk der Zulieferindustrie ragt die Firma BJB als Weltmarktführer für Fassungen und Sockel von Lampen und Leuchten heraus. Aber auch weitere Bauteile für Leuchten werden im Arnsberger Raum gefertigt: So sorgen die Firmen Alfons Rüschenbaum und D.W. Bendler für die Kabel- und Steckverbindungen, die Firma Lübke & Driller für Lampenschirme. Gerade in diesem Industriebereich wird deutlich, dass Arnsberg auf Netzwerke und Kooperationen zwischen den einzelnen Akteuren setzt, um den Erfolg der Vergangenheit zukünftig zu festigen und auszubauen.

Lighting industry places Arnsberg in the right light

In Arnsberg, one branch of industry in particular is especially strong: The lighting industry. Since the beginning of the 19th century, through the course of the years many more lighting factories moved here. The companies have become specialised in a whole range of different products: Internal and external lighting, office lighting and designer lighting and accessories.

TRADITIONSUNTERNEHMEN BJB GIBT SICH ALS INNOVATIVER PARTNER DER LEUCHTENINDUSTRIE

In der ganzen Welt präsent

Ein verlässlicher Partner für die Leuchten- und Hausgeräteindustrie – so kann man das, wofür das Arnberger Unternehmen BJB GmbH & Co. KG steht, in Kürze am besten beschreiben. Vor mehr als 140 Jahren wurde die Firma als Hersteller von Petroleumlampen gegründet. Das Herz des Unternehmens schlägt in Arnberg – auch wenn der Vertrieb mit einem dichten Netz von Tochterunternehmen und Vertretungen in mehr als 70 Ländern der Welt erfolgt.

Lampenfassungen, Verbindungsklemmen und Schalter, Leuchten für Hausgeräte, LED Verbindungselemente sowie Verdrahtungsanlagen für die Leuchtenindustrie – das alles umfasst das Produktspektrum des Traditionsunternehmens. Weltweit beschäftigt BJB – der Name steht übrigens für die drei Gründer Brökelmann, Jaeger und Busse – rund 900 Mitarbeiter. Dennoch ist die Firma ein Familienunternehmen geblieben, sie wird von Dipl. Ing. Dieter Henrici in der fünften Generation als geschäftsführender Gesellschafter geführt. Im Laufe seiner Geschichte hat sich BJB immer wieder durch Innovationen hervor getan, insgesamt werden heute mehr als 2000 verschiedene Artikel hergestellt. Die Mitarbeiter der Forschungs- und Entwicklungsabteilung kreieren pro Jahr etwa 100 neue Produkte oder unterziehen das bestehende Angebot einem Reengineering – meist in enger Absprache mit Kunden und ihren speziellen Bedürfnissen. So können Produkte entwickelt werden, die exakt auf ihren späteren Einsatz zugeschnitten sind. Jährlich werden mehr als 500 Millionen Produkte für die Leuchten- und Hausgeräteindustrie hergestellt. Zusätzlich zu

Entwicklung und Produktion gehören auch ein eigener Werkzeugbau, die Sicherheitsprüfung und das Qualitätsmanagement zu den Bereichen, denen BJB besondere Bedeutung zumisst. 1996 wurde BJB erstmals ISO zertifiziert.

Neben dem Erfindergeist ist auch die zunehmende Internationalität ein Merkmal der BJB-Geschichte: 1977 wurde die erste Tochtergesellschaft in Spanien gegründet, später folgten weitere in England, USA, Italien, Taiwan, Japan, VR China, Hong Kong und Deutschland. Das Unternehmen ist heute in mehr als 70 Ländern vertreten. „Frühzeitige Spezialisierung, große Innovationskraft und Präsenz rund um den Globus haben uns zum weltweiten Marktführer für eine Vielzahl von Komponenten für die Leuchten- und Hausgeräteindustrie gemacht“, fasst Geschäftsführer Dieter Henrici zusammen.



THE TRADITIONAL COMPANY BJB SHOWS ITSELF AS INNOVATIVE PARTNER IN THE LIGHTING INDUSTRY

Operating all over the globe

The Arnberg based company BJB GmbH & Co. KG is market leader for a multitude of components used in the lighting and household appliance industries. Its product range includes, inter alia, light casings and complete light fittings for refrigerators and ovens. The company was founded more than 140 years ago and is headed today by Dieter Henrici, the fifth generation of his family to run the firm. Arnberg is home to production, development and tool construction for the company which also has seven subsidiary companies and more than 50 other partner outlets worldwide. BJB employs around 900 staff.



BJB GmbH & Co. KG
Werler Straße 1
59755 Arnberg
Tel. + 49 2932 982-0
Fax + 49 2932 982-8201
info@bjb.com
www.bjb.com



Wood makes the region strong

Arnsberg is surrounded by woods – the 'Arnsberger Wald' park is the only important wooded area in Germany named after a town. It is no wonder that the forestry and timber industries have left a greater mark on the region than any other industrial sector. The timber and wood-processing industries have magnetically attracted numerous other enterprises, associations and institutions over the past decades – ranging from saw mills, paper and particle-board manufacturing and processing to conservation groups, architects and artists and craftsmen working with wood.

Holz macht die Region stark

Der Naturpark Arnsberger Wald ist das einzige bedeutende Waldgebiet Deutschlands, das den Namen einer Stadt trägt. Kein Wunder, dass die Wald- und Holzwirtschaft die Region geprägt hat wie kaum ein anderer Industriezweig: Wie ein Magnet zogen Holzwirtschaft und holzverarbeitende Industrie in den vergangenen Jahrzehnten zahlreiche andere Firmen, Verbände und Institutionen an – von der Papierindustrie, über Naturschutzverbände, Architekten, Spanplattenhersteller und Sägewerke bis hin zu Holzkünstlern und -handwerkern.

Wasser und Wald – sie bestimmen die landschaftlich einmalige Lage Arnbergs, aber auch ihre ökologische und ökonomische Stärke. Rund um die Stadt liegen dicht bewaldete Flächen, der Arnsberger Wald ist ein einmaliges Naturschutzgebiet und als „Natura 2000“-Gebiet der Europäischen Union ist er „Europäischer Naturpark“. Im Arnsberger Wald leben seltene Tierarten wie Schwarzstorch, sämtliche heimischen Spechte, Wachtelhuhn und Rotmilan. Der Wald wird jedoch nicht nur für Erholungszwecke genutzt, sondern er spielt auch für die landwirt-

schaftliche Entwicklung des Landes eine wesentliche Rolle. Mehr als 240 Institutionen und Betriebe sind in Arnberg im Bereich der Forst- und Holzwirtschaft, der Aus- und Weiterbildung, des Natur- und Umweltschutzes und im Tourismus tätig. Hier befindet sich beispielsweise das forstwirtschaftliche Zentrum NRW und das landesweit einzige forstliche Bildungszentrum des Landes, die Waldarbeiterschule Neheim-Hüsten, die die überbetriebliche Ausbildung zum Forstwirt leistet. In Arnberg wird ein wichtiger Beitrag zur energetischen Nutzung des nachwachsenden Rohstoffes Holz geleistet, indem seit 1999 mehr als 70 Haushalte mit Pelletheizungsanlagen ausgestattet wurden. Zu den wichtigsten Betrieben, die den Werkstoff nutzen, zählen die Sauerland Spanplatte, Pfeleiderer, FHS Holztechnik (Spielgeräte aus Holz) sowie die Holzbaufirmen Dünschede und Lattrich. Zahlreiche Betriebe der Holz verarbeitenden Industrie wie Tischler, Parkettleger, Instrumenten- und Bootsbauer und Papier verarbeitende Unternehmen komplettieren diesen Industriezweig. Die Vielzahl der Einrichtungen und Firmen bündelt die Stadt in dem Netzwerk „Wald und Holz“.

DIE SAUERLAND SPANPLATTE

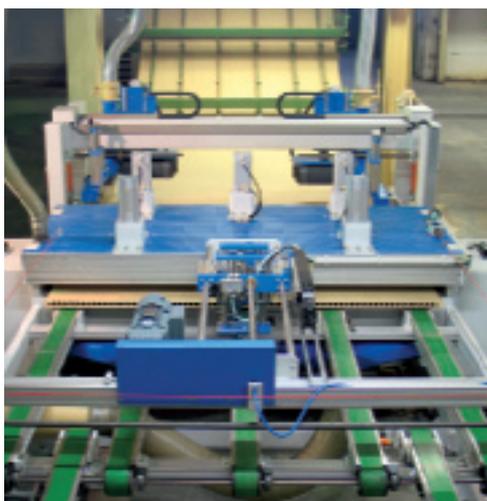
High-Tech-Werkstoff für die moderne Innentür

Das Arnberger Familienunternehmen hat sich auf die gezielte Entwicklung und Vermarktung seiner Produkte für die Türenindustrie spezialisiert. Seit der Gründung der „Sauerländer Spanplatten GmbH“ im Jahr 1951 produziert das Unternehmen mit dem Strangpressverfahren und übernahm 1991 das Spanplattenwerk Gotha in Thüringen. Heute werden mit 35 Pressen rund 600.000 m³ Röhren- und Vollspanplatten in den unterschiedlichsten Varianten gefertigt. Beide Werke beschäftigen insgesamt 310 Mitarbeiter.

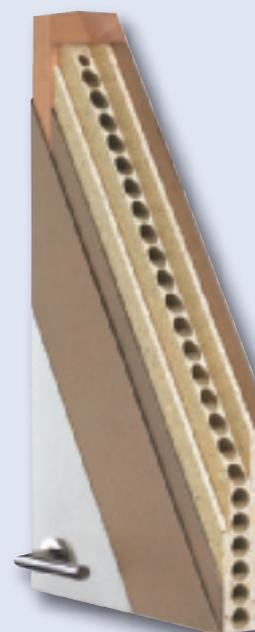
Naturbelassene Resthölzer und Späne aus Sauerländer und Thüringer Sägewerken sind der Kern der SAUERLAND Spanplatte. Jährlich werden rund 1,3 Mio. Raummeter Nadelholz aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung verarbeitet. Diese umweltschonende Verwendung der Rohstoffe ermöglichte die Zertifizierung des Betriebes nach dem PEFC-System im Jahr 2003.

Das Unternehmen liefert komplette Systemlösungen mit vielen Spezialprodukten, beispielsweise gefräste Einlagen für Türen mit profilierten Deckplatten. Eine weitere Besonderheit sind mehrschichtige Einlagen für Feuer- und Schallschutztüren. Schalldämmtüren mit „SAUERLAND Inside“ erzielen im Vergleich zu anderen Plattenwerkstoffen die besten Schallergebnisse. Somit hat sich die SAUERLAND Spanplatte zu einem High-Tech-Werkstoff für die Türenindustrie entwickelt.

Für Forschung und Entwicklung steht den Kunden ein eigenes SERVICE CENTER zur Verfügung. Zur Prüfung von neuen Produkten und Konstruktionen, aber auch zur Kontrolle der Serienfertigung lassen sich Schall-, Feuer- und Klimatests sowie mechanische Prüfungen durchführen. Die technische Ausstattung entspricht der offizieller Prüfinstitute und ist einzigartig in der Branche.



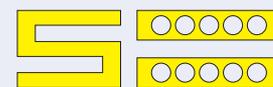
Die SAUERLAND Spanplatte hat ihren festen Platz in der modernen Innentür. Bei einem Exportanteil von 60% des Umsatzes werden Kunden in 57 Ländern beliefert. Damit sind die „Sauerländer Spanplatten GmbH & Co. KG“ und die „Spanplattenwerk Gotha GmbH“ die weltweit größten Hersteller dieses Produktes.



Konstruktion einer Schallschutztür (44 dB) mit SAUERLAND Spanplatte

Solutions for the better door

For more than 50 years, the family-owned company is renowned for the manufacture of high quality tubular and solid extruded board. A SERVICE CENTRE – perfectly equipped and unique in the branch – has been installed for research and development purposes. With its diversified product range, the company is firmly established and market leader in the range of cores for inner doors.



Sauerland Spanplatte

...Lösungen für die Türenindustrie

Sauerländer Spanplatten
GmbH & Co. KG
Zur Schefferei
59821 Arnberg
Tel. +49 2931 876-0
Fax +49 2931 876-118
info@sauerland-spanplatte.de
www.sauerland-spanplatte.de





Rich in mineral resources

The Arnberg region is rich in mineral resources: A large reserve of naturally formed stone deposits can be found in the region. Such geological wealth is the starting point for booming industry: Numerous quarries provide a continual supply of materials for structural engineering and excavation works as well as for the production of cement and mortar.

ARNBERG'S CREATIVE MINDS

Always a step ahead

The economic region of Arnberg lives from practice-orientated development work done in factories and accompanying support from regional service providers. Client needs are noted immediately and quickly implemented by development departments in new production ideas – always in close collaboration with the client. It's for this reason that many patents have their roots in Arnberg. Numerous service providers also come together at the Design Forum Arnberg – from patent lawyer to the marketing agency.

Reich an Bodenschätzen

Die Region um Arnberg ist „steinreich“: Ein großer Vorrat an natürlich gewachsenen Gesteins-Lagerstätten ist hier vorhanden, der vor allem für die Bauindustrie als Werkstoff eingesetzt wird. Diese geologische Formation ist Ausgangspunkt für eine blühende Industrie: Mehrere Steinbrüche in Arnberg und Umgebung sorgen für stetigen Nachschub an Baustoffen.

Die Steine- und Erdenindustrie ist eine der ältesten Industriebranchen: Sie macht NRW zu dem Bundesland, das mit weitem Abstand den meisten Zement herstellt. Mehrere mittelständische Familienunternehmen haben sich mit ihren Steinbrüchen im Hochsauerlandkreis gehalten, die seit Generationen gut von den Schätzen ihrer Abbaustätten leben können. Die ausgedehnten Kalksteinvorkommen sind Ausgangsprodukt vor allem für Hoch- und Straßenbau und die Herstellung von Zement, Mörtel, Splitt, Putz und Transportbeton.

Der Betrieb eines Steinbruchs unterliegt sehr weit reichenden behördlichen Genehmigungsverfahren. Auch die Rekultivierung nach Beendigung des Steinbruchs ist detailliert geregelt. Bei vorhandener und zum Abbau genehmigter Lagerstätte besteht die Prozesskette zunächst aus der Gewinnung des Gesteins – zumeist durch Sprengung. Das verwertbare Gestein wird dann zur Aufbereitungsanlage transportiert, in der das Material mit Brechern oder Mühlen zerkleinert und über Siebe oder Sichter klassiert wird.

Ein moderner Steinbruch ist heute ein weitgehend automatisierter Betrieb. Die Endprodukte sind in der Regel Baustoffe, die man nach der Korngröße unterteilt. Die Unternehmen der Natursteinindustrie haben in den letzten Jahren immer wieder unter Beweis gestellt, dass moderne Industrieproduktion innovativ, Energie sparend und umweltbewusst sein kann.

ARNBERGS KREATIVE KÖPFE

Immer eine Idee voraus

Der Wirtschaftsstandort Arnberg lebt seit seinen Anfängen vom Einfallsreichtum der Unternehmer und ihrer Mitarbeiter. Anwendungsorientierte Entwicklungsarbeit in den Betrieben und passende Unterstützung durch die regionalen Dienstleister sind die Garanten für die Zukunftsfähigkeit der Region.

Ein Vorteil der mittelständischen Arnberger Wirtschaft ist die Nähe zu den Märkten und seinen Anforderungen. Kundenwünsche werden umgehend aufgenommen und in den Entwicklungsabteilungen zu neuen Produktideen umgesetzt. Diese praxisorientierte Entwicklungsarbeit – sehr oft gemeinsam mit den Kunden – bringt den kleinen Vorsprung gegenüber den Mitbewerbern. Sie führt aber auch zu einer Vielzahl von Patentanmeldungen, die die Kreativität der Ideen, aber auch ihre Schutzbedürftigkeit, signalisieren.

Damit die Unternehmen auch innovativ arbeiten können, ist ein umfassendes Netzwerk an Dienstleistern erforderlich. Dazu gehören die Partner im Bereich der Produktion – die Zulieferindustrie –



ebenso wie die kreativen Köpfe der unternehmensbezogenen Dienstleistungsunternehmen. Von der Findung einer Produktidee bis zu deren erfolgreicher Vermarktung – in Arnberg gibt es für alle Fälle den richtigen Ansprechpartner.

Partner bei der Produktidee sind vorrangig die Industrie- oder Produktdesigner. Hier haben sich die Anbieter in der Region zum Designforum Arnberg zusammengeschlossen, um die gesamte Palette des Dienstleistungspaketes den Unternehmen der Region und darüber hinaus anbieten zu können. Vom Schutz der neuen Idee über ein renommiertes Patentanwaltsbüro bis zu deren Vermarktung über alle Medien – Papier, Ton, Film oder Internet – die entsprechenden Dienstleister sind auf kurzen Wegen in Arnberg zu erreichen.

ebel Steinbruchbetriebe

Naturgesteine mit Gütesiegel für Verkehrswege-, Beton-, Hoch-, Garten- und Landschaftsbau

Im Jahre 1930 durch Heinrich Ebel gegründet, betreibt das Unternehmen seit über 75 Jahren Steinbruchbetriebe nunmehr in der dritten Generation. Begonnen hat alles im Werk Habel mit der Produktion von Grenzsteinen und Steinschlag für den Straßenbau und der Gewinnung und Aufbereitung von sog. Sockelsteinen für den Hochbau. Später kam der Aufschluss im Werk Effenberg hinzu.

Mit dem Beginn des „Wirtschaftswunders“ und dem immer größer werdenden Bedarf an Naturstein-Baustoffen wurde die industrielle Produktion in den Steinbrüchen erheblich forciert. In neue Aufbereitungsanlagen wurde investiert, längerfristige Rohstoffsicherung wurde nötig. Neue Märkte taten sich auf, gewachsene Märkte galt es zu festigen. Neben Schotter und Mineralgemischen für den Straßenbau gab es zunehmenden Bedarf an geeigneten Zuschlagstoffen für den Asphalt- und Betonbau.

Eignungsprüfungen, Qualitätsüberwachung und Qualitätssicherung bekamen gleichzeitig einen hohen Stellenwert. Mit dem Beitritt zum „Bundesverband der Deutschen Kalkindustrie e.V.“, heute „Bundesverband Naturstein-Industrie e.V.“, entschied sich die Firma Ebel für eine bis heute anerkannte Interessenvertretung und die Verpflichtung zur ständig aktualisierten Gütesicherung der Produkte. Sowohl das Kulmplattenkalk-Vorkommen im Werk Habel als auch das im Werk Effenberg anstehende Kramenzelkalk-Gestein bieten sich in ihrer zertifizierten Eignung durch Gewinnung, Aufbereitung und Klassierung für einen vergleichsweise weitreichenden Nutzungsbereich im Tief- und Straßenbau, Hochbau, Betonbau, Wasserbau und Garten- und Landschaftsbau an. Ebel ist Partner des Handels und aller namhaften Bauunternehmen, beliefert bekannte Betonwerke mit güteüberwachten Splittzuschlägen und ist Lieferant von Brechsand und Splitten zur Herstellung von bituminösem Mischgut mit der Zulassung für Trag- und Binderschichten. Die Kundschaft weiß: Wo Leistung verlangt wird, plant und arbeitet man mit Ebel.

Vom Standort Arnsberg-Herdringen liefert Ebel ins gesamte Ruhrgebiet bis zum Niederrhein, zum Münsterland bis Cloppenburg im Norden und in die Niederlande. Abholfreundliche Lade-

zeiten garantieren eine vergleichsweise bessere Verfügbarkeit der Materialien. Seit dem Jahre 2002 gehört auch der Steinbruch-Betrieb Herdringen SBH Gebr. Neveling mit dem Werk an der Stiepeler Straße in Arnsberg-Herdringen als selbstständig geführtes Unternehmen zur Ebel-Gruppe. Dort werden aus dem Kulmplattenkalk-Vorkommen Natursteine für den Garten- und Landschaftsbau gewonnen und Sand-, Splitt- und Mineralgemische für den Kanal-, Straßen- und Wegebau geliefert.

Naturstein als vielseitiger, natürlicher Baustoff ist unverzichtbar für den Verkehrswegebau, den Hochbau, den Garten- und Landschaftsbau. Umwelt- und Naturschutz gehört dabei zu den ureigensten Interessen der Naturstein-Industrie. Gesetzliche Auflagen zum Umweltschutz im Bereich von Emission und Immission sowie langfristig geplante Maßnahmen zum Ausgleich und Rekultivierung sichern den Anspruch, der Natur so früh wie möglich neue Entfaltungsmöglichkeiten zu geben. In vielen Fällen ist die Renaturierung direkt erlebbar, zeigt sich doch schon in kurzer Zeit eine äußerst positive Entwicklung in Fauna und Flora. Seltene Tiere und Pflanzen erobern die Natur für sich zurück. Immer öfter werden Steinbrüche nach Beendigung der Naturstein-Gewinnung zu Naturschutzgebieten.

Mit den drei Werken am Standort Arnsberg-Herdringen sind die Ebel Steinbruchbetriebe ein bedeutender Teil des Wirtschaftsfaktors Naturstein-Industrie und des anhängigen Handels. Räumlich nah und in einem fast zusammenhängenden Abbaugelände realisiert das Unternehmen ökologisch und ökonomisch sinnvoll Gewinnung, Versorgung und Nutzung von Naturstein-Produkten. Unsinnig lange und teure Transporte durch z.B. Importe aus dem Ausland werden mit einem marktgerechten Preis-Leistungsverhältnis und dem Bekenntnis zu starken Handelspartnern vermieden.

Firmengruppe
Heinrich Ebel GmbH & Co. KG
Gut Habel
59757 Arnsberg
Tel. +49 2932 9689-0
Fax +49 2932 9689-98





THE KAISERHAUS
A historic site
with a new profile

Neheim, in the Möhne valley – an historically important industrial area of Arnsberg – was once the site of the ‘Kaiser’sche Leuchtenfabrik’ [imperial lamp factory]. In 2005, the building was converted into a modern service centre and cultural centre. It is possible to rent or hire rooms on a flexible basis. The ‘Kaiserhaus’ is an innovative cultural centre, equipped with the most up-to-date communications, media and network technology, thereby ensuring the success of events put on there. It has room for up to 400 guests.

DAS KAISERHAUS

Alter Standort mit neuem Profil

Seit Anfang des 19. Jahrhunderts gilt das Möhnetal in Neheim als attraktiver und lebendiger Standort für erfolgreiche Industrie- und Gewerbeunternehmen. Die Kaiser’sche Leuchtenfabrik an der Möhnestraße, in der rund 100 Jahre lang zeitweise bis zu 1.500 Menschen richtungsweisende Entwicklungen im Leuchtdesign und in der Leuchtenproduktion in alle Welt initiierten. Mit der Schließung der Firmentore der Kaiser’schen Leuchtenfabrik sollten die Lichter an der Möhnestraße noch lange nicht ausgehen. Gebäudeteile wechselten die Besitzer, die ebenfalls produzierten. Durch den Strukturwandel wurden schließlich Flächen leergezogen, die nach neuer Belebung verlangten. Im Jahre 2005 wurde diesen zu neuem Glanz verholfen – der Ort avancierte zum „Kaiserhaus“, dem innovativen Mittelstands- und Veranstaltungszentrum von Arnsberg.

Noch heute ist das Neheimer Möhnetal ein Standort bedeutender Unternehmen, die sich mit einer Dynamik entwickeln, welche weit über dem Schnitt des Landes Nordrhein-Westfalen liegt. An diese Entwicklung knüpft die

Wirtschaftsförderung Arnsberg GmbH (wfa) konsequent an und hat mit dem Umbau der alten Kaiser’schen Leuchtenfabrik neue Möglichkeiten geschaffen, sich in einem attraktiven Umfeld anzusiedeln. Mit dem Kaiserhaus ist bei seiner offiziellen Eröffnung im September 2005 ein hochmodernes Gewerbe- und Dienstleistungszentrum entstanden für Unternehmen aus dem gewerblichen und freiberuflichen Bereich, aber auch für Dienstleister, die für Unternehmen aus der Region tätig sind. Das Gebäude punktet mit seiner Infrastruktur, der guten Lage und einer innovativen Architektur und bietet allen Mietern und Nutzern einen repräsentativen Rahmen.

Platz für 400 Gäste

Das Kaiserhaus versteht sich aber nicht nur als Standort für Unternehmer, sondern auch als Zentrum der mittelstandsbezogenen Aktivitäten in Arnsberg. Es hat über die Stadt hinaus die Funktion eines Ortes der Diskussion und Information: flexible Raumkonzepte ermöglichen es, effizient und professionell auf die individuellsten Wünsche einzugehen.



Wer eine außergewöhnliche Produktpräsentation oder Show, eine Hauptversammlung, Pressekonferenz, einen Gala-Abend, Fachmessen oder einen Kongress plant, kann über modernste Veranstaltungstechnik verfügen. Das Kaiserhaus besitzt darüber hinaus deutschlandweit über eine der modernsten technologischen Kommunikations- und Netzwerk-Infrastrukturen auf Glasfaserbasis.



KANZLEI WILMS MÜLLER FROHWEIN BESTEHT SEIT MEHR ALS 25 JAHREN

Anzeige

Immer den Mandanten fest im Blick

Auf mehr als ein Vierteljahrhundert Praxiserfahrung kann die Wirtschaftsprüfer- und Steuerberatersozietät Wilms Müller Frohwein zurückblicken. 1981 von Dipl. Kaufmann Ulf-Friedrich Prym und Dipl. Kaufmann Wolfgang Wilms gegründet, verfügt sie heute neben dem Hauptsitz Arnsberg noch über zwei Niederlassungen in Sundern und Bestwig. Gesellschafter sind inzwischen neben den Dipl. Kaufleuten Wolfgang Wilms und Manfred Frohwein auch Matthias und Burkhard Müller.



Zu den Mandanten des Unternehmens zählen mittelständische Unternehmen, Freiberufler und Handwerksbetriebe aller Rechtsformen und Größe, die auf regionalen und überregionalen Märkten tätig sind. Zu den Aufgaben der Wirtschaftsprüfer- und Steuerberatersozietät gehören:

- Erstellung und Prüfung von Jahresabschlüssen
- Anfertigung von Buchführungen mit betriebswirtschaftlichen Analysen, Ertrags-, Finanz- und Liquiditätsplänen
- Einrichtung von Controlling-Systemen
- Abwicklung von Lohnbuchhaltungen

- Gestaltende Beratung bei Umwandlungen und Fusionen
- Gestaltende Beratung bei Unternehmenskäufen, -bewertungen und Erbfolgeregelungen, bei Existenzgründungen und Sanierungen

Hinzu kommt die betriebswirtschaftliche und steuerrechtliche Unterstützung bei Auslandsinvestitionen und die Gründung und Betreuung von Stiftungen. Besonderen Wert wird in der Kanzlei auf ständige Weiterbildung und Förderung des Nachwuchses gelegt.

WIMF
SOZIAL
WILMS MÜLLER FROHWEIN
WIRTSCHAFTSPRÜFER & STEUERBERATER

ARNSBERG SUNDERN BESTWIG

Arnsberger Straße 14 · 59759 Arnsberg
Tel. + 49 2932 9622-0
Fax + 49 2932 9622-50
info@sozietae.wmf.de

www.sozietae-wmf.de



CONVASO-SERVICE GMBH

**A competent partner
in packaging**

Convaso – Service GmbH provides competent support to its customers in matters of packaging, offering a broad spectrum of services.

Whatever the service required, in the fields of display building, blister-packaging, film-packaging, shrink-packaging, sleeve-packaging, flow packing, banding, labelling, assembling, commissioning and stamping, the company from Arnberg is there to support its customers with individually tailored solutions guaranteeing the best possible presentation of their products at the point of sale.

convaso Service - GmbH

convaso - Service GmbH
Zum Möhneweher 10-14
59755 Arnberg-Neheim
Tel. +49 2932 93184-18
Fax +49 2932 93184-19
info@convaso-service.com
www.convaso-service.com

CONVASO - SERVICE GMBH

Kompetenter Partner bei Verpackungsfragen

Wann immer Hersteller vor dem Problem stehen, durch Promotionaktionen schnell und kostengünstig auf Aktionen ihrer Mitbewerber reagieren zu müssen, stellt sich die convaso - Service GmbH als Dienstleister in verschiedenen Bereichen an ihre Seite. Die convaso - Service GmbH ist auf Bau und Bestückung von Displays und aller damit zusammenhängenden Tätigkeiten spezialisiert. Bei Verpackungsfragen zum Thema Blistern, Skinnen, Schrumpfen, Sleeveen, und Flowpacking, aber auch Banderollieren, Etikettieren, Konfektionieren, Kommissionieren und Kennzeichnen liefert das Unternehmen individuell zugeschnittene Problemlösungen bei der Herstellung hochwertiger und zweckorientierter Verpackungen zur optimalen und verkaufsfördernden Präsentation und als Schutz vor Verschmutzung oder Beschädigung. Zusätzlich übernimmt convaso die oft ungeliebte Bearbeitung aller im Handel anfallenden Retouren im Zusammenhang mit Falschlieferungen, Bruch oder saisonalbedingten Rücksendungen. Der Zustand der Ware wird sorgfältig geprüft und für den Wiederverkauf aufgearbeitet.

Über dieses Leistungsspektrum hinaus bietet das Unternehmen weitere kundenspezifische Lohndienstleistungen an, zum Beispiel Sortierungen, Klebungen, Faltungen oder das Zusammenstellen von Prospektmappen. Häufig tragen diese Leistungen zum Abbau von Kapazitätsspitzen bei, wenn Maschinen nicht vorhanden sind oder ausfallen, Auflagen für maschinelle Bearbeitung zu klein oder kompliziert sind, Liefertermine zu eng liegen oder die Verwirkli-

chung individueller Ideen kostengünstig nicht realisierbar ist. Durch ein hohes Maß an Flexibilität ist es möglich, selbst relativ kurzfristig Lösungen für bislang ablauffremde und kundenspezifische Fertigungsanfragen zu erarbeiten und zu verwirklichen. Jede neue Aufgabe ist für das hoch motivierte Team eine Herausforderung an seine Kreativität. Kompetente Ansprechpartner stehen bei convaso jederzeit zur Verfügung.



Die zunächst am Standort Balve/Westfalen mit 35 Mitarbeitern auf 3.000 Quadratmetern begonnene Produktion wurde Anfang 2006 nach Arnberg-Neheim verlagert. Dort steht nach aktueller Erweiterung eine auf ca. 5.300 Quadratmeter vergrößerte Produktions- und Lagerfläche zur Verfügung. Die hervorragende verkehrstechnische Anbindung begünstigt die positive Entwicklung des Unternehmens am neuen Standort. Zur Zeit beschäftigt die convaso - Service GmbH 116 Mitarbeiter in Planung und Produktion.



IHK ARNSBERG**Im Mittelpunkt stehen die Unternehmen**

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Arnsberg Hellweg-Sauerland bietet Unternehmern und ihren Mitarbeitern ein Forum für Erfahrungsaustausch, Meinungsbildung und ehrenamtliches Engagement. An der Spitze der IHK Arnsberg stehen als Präsident der Arnsberger Unternehmer Dieter Henrici und als Hauptgeschäftsführerin Dr. Ilona Lange.

Mehr als 1.500 in der IHK engagierte Männer und Frauen aus der Wirtschaft verfolgen zusammen mit 65 Mitarbeitern das Ziel, die Rahmenbedingungen für den Erfolg der Wirtschaftsregion zu verbessern. Als eine der ersten in ganz Deutschland verfügt die IHK Arnsberg übrigens seit Juni 2007 über ein nach DIN EN ISO 9001 zertifiziertes Qualitätsmanagement.

Ihr Beitrag zu besseren Standortbedingungen ist ein breites Serviceangebot für mehr als 31.000 Mitglieder bei der Unternehmensführung und im Kontakt mit Behörden. Weiter unterstützt die IHK entsprechend ihrem gesetzlichen Auftrag Kreise, Kommunen, Gerichte und staatliche Stellen mit sachkundigem Rat und Fachgutachten. Auch die Gesamtverantwortung für Qualität und Praxisbezug der betrieblichen Ausbildung trägt die IHK. Sie organisiert die Ausbildung junger Menschen in den Betrieben, betreut Auszubildende und Ausbildungsbetriebe und nimmt die Prüfungen ab. Am IHK-Bildungsinstitut werden jedes Jahr rund 4.000 Mitarbeiter heimischer Unternehmen praxisorientiert weiterqualifiziert.

BERUFSBILDUNGSZENTRUM DER HWK**Markanter Bau und eine „Neue Mitte“**

Die Handwerkskammer Südwestfalen in Arnsberg (HWK) vertritt und betreut die rund 10.000 Handwerksbetriebe und Betriebe der handwerksähnlichen Gewerbe im Hochsauerlandkreis, Märkischen Kreis, den Kreisen Olpe und Siegen-Wittgenstein.

Die HWK beschäftigt 130 Mitarbeiter, darunter allein 80 in der Aus- und Weiterbildung. Neben den in der Handwerksordnung vorgegebenen gesetzlichen Pflichten und der Interessenvertretung des Handwerks engagiert sie sich intensiv im Bereich der Betriebsberatung, der Beratung von Existenzgründern und der Aus-, Weiter- und Fortbildung.

Nach rund zweijähriger Bauzeit präsentiert sich das Berufsbildungszentrum (bbz) der HWK mit einem neuen Gesicht: Der Neubau des Internats und des Kundenzentrums setzt im Arnsberger „Alten Feld“ einen markanten architektonischen Akzent, eine „Neue Mitte“ ist entstanden, die Neu- und Altbauten geschickt miteinander verbindet. Dass für die Kammer dieses Projekt von großer Bedeutung ist, spiegelt sich allein schon im Investitionsvolumen von 16,3 Millionen Euro wider. 9,9 Millionen wurden aus Bundes- und Landesmitteln gefördert, den Rest trägt die HWK selbst.

Mit dem Neubau und der Gesamtmodernisierung des Berufsbildungszentrums hat die Handwerkskammer die Weichen für die Zukunft gestellt, und dafür galt es die Rahmenbedingungen zu schaffen: „Kompetente Lehrkräfte und eine zeitgemäße technische Ausrüstung auf der einen Seite werden nunmehr ergänzt durch eine qualifizierte Bildungsberatung im modernen Ambiente und ein komfortables Internat“, sagt HWK-Hauptgeschäftsführer Wolfgang Boecker. Pro Jahr werden mehr als 15.000 Lehrgangsteilnehmer – Auszubildende aus der Region, Meisterschüler auch aus ganz Deutschland – im bbz geschult.



Sichtbeton, Glas, Metall: Diese Elemente geben der Fassade von Internat und Kundenzentrum ein ebenso einheitliches wie abwechslungsreiches Bild. Allein die Glasflächen des dreistöckigen Internats betragen rund 3200 qm.

IHK ARNSBERG**Companies stand at the centre**

The chamber for trade and industry (IHK) Arnsberg Hellweg-Sauerland offers the region's companies a forum to share experiences, develop ideas and carry out charitable work. Chairman of the IHK is Arnsberg entrepreneur Dieter Henrici and Managing Director is Dr. Ilona Lange.

Industrie- und Handelskammer Arnsberg
Königstraße 18-20
D-59821 Arnsberg
Tel. +49 2931 878-0
Fax +49 2931 878-100
ihk@arnsberg.ihk.de
www.ihk-arnsberg.de

PROFESSIONAL TRAINING CENTRE OF THE HWK**Striking building and "New Middle"**

The chamber of handicrafts South Westphalia (HWK) represents the near 10,000 businesses and factories belonging to the handicraft's trade in the Hochsauerland region, the Märkisch and Olpe regions and in Siegen-Wittgenstein. Following a two year long construction period, a new professional training centre (bbz) has now been set up. Every year the centre schools 15,000 students.

Handwerkskammer Arnsberg
Brückenplatz 1
D-59821 Arnsberg
Tel. +49 2931 877-0
Fax +49 2931 877-160
email@hwk-arnsberg.de
www.hwk-arnsberg.de

BATHING FUN AND PURE WELLNESS ENJOYMENT

Water park complex NASS has just the thing for water rats both big and small

In the new NASS water park complex in Arnsberg, you can play, swim, take a sauna, and relax. There is a water park, numerous swimming and sport pools, a water garden for small children, a thermal pool, and a huge sauna area. Wellness facilities and gyms complement the choice of activities.



Nass
Neues Freizeitbad Arnsberg GmbH
Vogelbruch 30
59759 Arnsberg
Tel. +49 2932 47573-0
Fax +49 2932 47573-45
info@nass-arnsberg.de

ENVIRONMENTALLY FRIENDLY ENERGY FROM GEOTHERMAL HEAT

Public services in Arnsberg are using geothermal energy for the heating of NASS

The new water park complex NASS will use geothermal energy for heating. Water will be heated in a closed system in the earth's interior by way of a pipe reaching down 3000 meters underground. The system is set to be the deepest geothermal drilling in the whole of North Rhine Westphalia. This is then channelled into the water park complex NASS and the high school Huesten.



Stadtwerke Arnsberg GmbH & Co. KG
Niedereimerfeld 22/24
59823 Arnsberg
Tel. +49 2932 201-0
Fax +49 2932 201-1658
www.arnsberg.de/stadtwerke

BADEPASS UND WELLNESSVERGNÜGEN PUR

Freizeitbad NASS hat für große und kleine Wasserratten das Richtige

Im neuen Arnsberger Freizeitbad NASS gibt es für jeden Geschmack das Richtige: Toben und Schwimmen, Saunieren und Entspannen. In Arnsberg ist eine attraktive Freizeiteinrichtung mit hochwertiger Saunalandschaft entstanden, die sich sehen lassen kann: Ein modernes Sport- und Freizeitbad mit mehreren Becken, kurvigen



Wasserrutschen und künstlichen Flussläufen, ein liebevoll gestalteter Kleinkinder-Wassergarten und ein Solebecken, in dem man auch im Winter frische Luft und warmes Wasser genießen kann. Besondere Attraktion ist das 320 Quadratmeter große Erlebnisbecken und eine 80 Meter lange Riesenrutsche mit Zeitmessung. Auch für Wellness-Fans hat das NASS einiges zu bieten: Die sagenhafte 4500 Quadratmeter große Saunalandschaft lässt keine Wünsche offen: Vom Hamam über Klang- und Waldsauna und Kristallbad kann man sich hier in elf Schwitzräumen erholen. Der NassVital-Fitnessclub und ein Wellnessbereich, der klassische Physiotherapie ebenso anbietet wie Aromaöl- und Schokoladenmassagen ergänzen das Programm für Erholungssuchende. Und wer sich zwischendurch stärken möchte, für den ist auch gesorgt: In den Gastronomiebereichen gibt es leckere Gerichte für den kleinen Hunger ebenso wie Getränke.

UMWELTFREUNDLICHE ENERGIE DURCH ERDWÄRME

Stadtwerke Arnsberg nutzen Geothermie zur Heizung des NASS

Wie viele andere moderne Kommunen setzt auch Arnsberg auf erneuerbare Energien und fördert damit zugleich deren effizienten Einsatz: Doch hier entsteht ein ganz außergewöhnliches Projekt, das Vorbildcharakter für ganz Nordrhein-Westfalen hat. Das neue Freizeitbad NASS und die Realschule Hüsten beziehen ihre Wärme aus einer rund 3000 Meter tiefen Erdwärmesonde, der bislang tiefsten geothermischen Bohrung in NRW. „Wir wollen damit eine unabhängige Energieversorgung sichern und den Arnsbergern mehr ressourcenschonende Versorgungsangebote zur Verfügung stellen“, so Stadtwerke-Geschäftsführer Ulrich Miederhoff. Das Prinzip der Erdwärmennutzung, in der Fachsprache auch Geothermie genannt, ist einfach: Wasser wird in einem geschlossenen Kreislaufsystem in die Tiefe geschickt, erhitzt sich unten und wird wieder nach oben gepumpt, wo es für Heizzwecke verwendet wird. Die Arnsberger Erdwärmesonde deckt somit rund 70% des Wärmeenergiebedarfs.

Hierdurch werden rund 800 Tonnen CO₂ eingespart, das entspricht dem Energieaufwand für ca. 140 Einfamilienhäuser.





Arnsberg als Sitz des Regierungspräsidenten

Die Bezirksregierung in Arnsberg ist eine von fünf Bezirksregierungen in Nordrhein-Westfalen, die auf der mittleren Verwaltungsebene das Bindeglied zwischen den Landesministerien in Düsseldorf und den Kommunen und Behörden vor Ort bilden. Ein Modell, das sich seit seiner Einführung 1816 bewährt hat.

Die Bezirksregierung Arnsberg ist seit ihrer Gründung vor mehr als 190 Jahren – damals war Arnsberg noch einer von drei westfälischen Regierungsbezirken des preußischen Königreichs – konsequent den Weg von der „Preußischen Hoheitsverwaltung“ zum modernen Dienstleistungsunternehmen gegangen. Sie stellt sich als kompetente Beraterin für die Kommunen und leistungsfähige Partnerin für Bürger und Unternehmen dar.

Als Aufsichtsbehörde muss sie staatliche Interessen mit Augenmaß und Verständnis wahren. Während die Ministerien auf der Landesebene nach fachlichen Gesichtspunkten gegliedert sind – Städtebau, Verkehr, Polizei, Schule, Umwelt u.ä. –, vereinigt und koordiniert die Bezirksregierung beinahe alle Verwaltungszweige in einer Behörde. Insbesondere diese Bündelfunktion hat diese Form der Verwaltung stark gemacht.

Der Regierungspräsident als Leiter der Behörde ist die allgemeine Vertretung der Landesregierung im Bezirk. Er hat einerseits die regionalen Belange und Gesichtspunkte gegenüber der Landesregierung zu vertreten, andererseits muss er deren politische Ziele im Regierungsbezirk umsetzen.

Die Bezirksregierung versteht sich daher nach ihrem heutigen modernen Leitbild als moderner Dienstleistungsbetrieb und Bündelungsbehörde. Insbesondere gehört der Polizei- und Katastrophenschutz, die Finanzaufsicht und das Schulwesen, Umweltaufsicht und Bauen zu ihren Aufgaben. Sie entscheidet über Rechtsbehelfe der Bürger, kümmert sich um schwierige Planfeststellungs- und Genehmigungsverfahren und ist insbesondere für all die Fragestellungen zuständig, in denen es um das Spannungsfeld zwischen Naturschutz und industrieller Weiterentwicklung geht.

Schließlich spielt die planende Funktion der Behörde eine immer stärkere Rolle, sei es in der regionalen Raumplanung und Strukturverbesserung, sei es in der Städtebau- und Wirtschaftsförderung oder in der Unterstützung der Kommunen bei der Betreuung von Aussiedlern, Flüchtlingen und Asylbewerbern.

Arnsberg – seat of the regional president

The district government in Arnsberg is one of five district governments in North Rhine-Westphalia, forming a link at middle administrative level between regional state offices in Düsseldorf and local government and authorities. The district government is responsible for policing, emergency management, financial supervision, schools, environmental protection and also building.



**THE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
ARNSBERG GMBH (WFA)**

A trusty business partner

The main task of the 'Wirtschaftsförderung Arnsberg GmbH' ('wfa') [Arnsberg business support limited company] is to take active measures towards making the town more attractive as a business location. The 'wfa' operates as a service provider for businesses, with Arnsberg as the business location of choice. In November 2006, the town of Arnsberg and the 'wfa' were presented with the first ARTUS "bureaucracy-reduction" award for their efforts towards reducing bureaucracy and for their flexible administrative structures.

DIE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG ARNSBERG GMBH (WFA)

Ein beständiger Partner der Wirtschaft

Aktive Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes – immer mit Blick auf die Interessen der ansässigen Unternehmen und derjenigen, die sich für eine Ansiedlung interessieren – stehen im Mittelpunkt ihrer Arbeit. Die wfa: Ein Bindeglied zwischen kommunaler Verwaltung und gewerblicher Wirtschaft.

Die Wirtschaftsförderung Arnsberg GmbH (wfa) ist Ansprechpartner und Lotse für Industrie und Gewerbe, Handwerk, Handel und Nahversorgung und Dienstleistung. Hier werden die unternehmerischen Interessen ernst genommen, wenn es gilt, die ökonomischen Erfordernisse vor dem Hintergrund konkurrierender Ziele abzuwägen.

Die wfa unterstützt heimische Betriebe und ansiedlungswillige Unternehmen aus dem In- und Ausland. Konkret versteht sich die Wirtschaftsförderungsgesellschaft als Dienstleister für die Unternehmen und die heimische Wirtschaft. So fördert sie ansässige Unternehmen durch die intensive Betreuung und individuelle Beratung bei allgemeinen Standort-, Innovati-

ons- oder Finanzierungsfragen. Auch detaillierte Informationen zur Standortentwicklung, wie die Auskünfte zu Gewerbeflächen- bzw. Immobilienangeboten im Stadtgebiet, liegen der wfa vor. Außerdem unterstützt die wfa Unternehmen vor Ort durch die aktive Interessenvertretung und setzt sich bei konkreten Vorhaben bei örtlichen und überörtlichen Dienststellen für eine gute Koordination und damit rasche Realisierung und Planungssicherheit für Unternehmen ein. Die wfa koordiniert und begleitet darüber hinaus die erforderlichen Genehmigungs- oder Erlaubnisverfahren (Bau- und Nutzungsgenehmigung, gewerbliche Erlaubnisse, Konzessionen, etc.).

Bei unterschiedlichen Fragestellungen aus der Wirtschaft sorgt die wfa als Koordinator für eine reibungslose Kooperation mit den politischen Gremien, städtischen Fachdiensten, Aufsichtsbehörden, Verbänden, Kammern und anderen Institutionen und macht Arnsberg nicht zuletzt dadurch zur „Stadt der kurzen Wege“. Sie versteht sich als Bindeglied zwischen kommunaler Verwaltung und gewerblicher Wirtschaft.



Neben der klassischen Wirtschaftsförderung ist die wfa für viele andere Aufgaben verantwortlich und in viele Themen eingebunden: Existenzgründungsberatung (von der ersten Projektskizze über die Unternehmensgründung bis hin zur begleitenden Beratung in der ersten Unternehmensphase nach der Gründung), Unterstützung bei unternehmerischen Krisensituationen (Beratung von Unternehmen in der Krise hinsichtlich Liquidität, Rentabilität,

Nachfolgeregelung, etc.), strategische und konzeptionelle Entwicklungen in der Gesamtstadt, Stadtteilmarketingprozesse, d.h. Initiierung und Durchführung von Stadtmarketingprozessen, Aktivierung von Bürgerbeteiligung und Koordination von bürgerschaftlichem Engagement oder lokale Fachmessen. Die wfa sichert einen engen und aktiven Kontakt zu den Unternehmen, um bestehende Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen.

ARTUS-Preis für modernes Dienstleistungsmanagement

Für ihre Bemühungen um modernes Dienstleistungsmanagement, flexible Behördenstrukturen und Entbürokratisierung wurden Wirtschaftsförderung und Stadt Arnsberg 2006 reich belohnt: Am 13. November erhielten Bürgermeister Hans-Josef Vogel und Wirtschaftsförderer Bernd Lepski aus den Händen von Thüringens Ministerpräsident Dieter Althaus den erstmalig verliehenen ARTUS-Preis für Entbürokratisierung. Arnsberg wurde als beste der vorgeschlagenen 80 Verwaltungen in Deutschland ausgezeichnet.



Wirtschaftsförderung
Arnsberg GmbH
Rathausplatz 2
D-59759 Arnsberg
Tel. +49 2932 201-2221
Fax +49 2932 201-2220
info@wfa.arnsberg.de
www.wfa.arnsberg.de

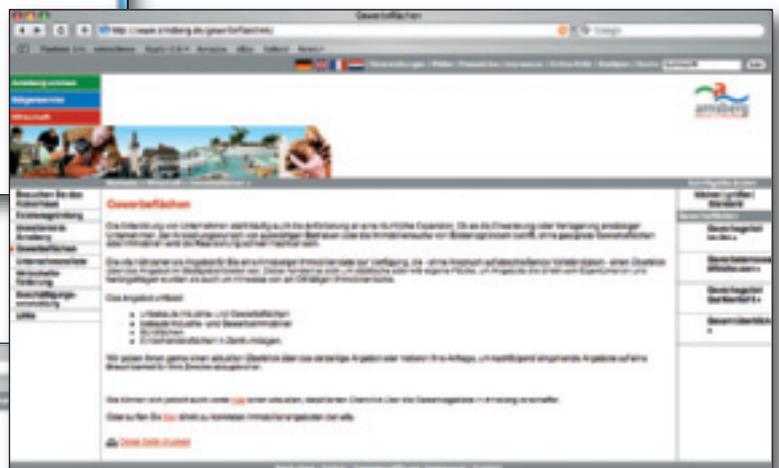


GEWERBEFLÄCHEN

Immobiliendatei liefert das Passende

Arnsberg bietet für Firmen, die sich hier niederlassen oder ihren Standort ausbauen möchten, viele Möglichkeiten: Die Zeichen stehen auf Wachstum. Egal, ob bestehende Unternehmen ihren Standort erweitern oder verlagern, auswärtige Betriebe sich ansiedeln möchten oder Existenzgründer eine Immobilie suchen: Ohne geeignete Büroräume oder passende Gewerbeflächen geht es nicht. Arnsberg hat für jeden Bedarf das Richtige.

Die Fläche „im Grünen“ für den kleinen Dienstleister ist in Arnsberg ebenso vorhanden wie der Platz für ein Großunternehmen, das Wert legt auf die Nähe zur Autobahn – und zum Ballungszentrum Ruhrgebiet. In Arnsberg bildet das professionelle Verwalten der Gewerbeflächen die Basis für Standort- und Arbeitsplatzsicherung: Die wfa stellt eine Arnsberger Immobiliendatei zur Verfügung, die – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – einen Überblick über das Angebot im Stadtgebiet bringen soll. Bei dem darin vorhandenen Immobilien- und Flächenbestand handelt es sich um städtische und wfa-eigene Flächen, um Angebote, die direkt vom Eigentümer an die wfa herangetragen werden oder auch um Hinweise von in Arnsberg tätigen Immobilienbüros. Das Angebot umfasst unbebaute Industrie- und Gewerbeflächen ebenso wie fertige Industrie- und Gewerbeimmobilien, Büroflächen und Einzelhandelsflächen in Zen-



Weitere Gewerbeflächen finden Interessenten in der Online-Datenbank www.arnsberg.de/gewerbe-flaechen/gesamtueberblick.php

tragslagen. Derzeit gibt es vor allem drei Gewerbegebiete im Stadtgebiet, in denen Flächen größeren Ausmaßes für Investoren zur Verfügung stehen.

Im Gewerbegebiet Gut Nierhof II nordöstlich des Stadtteils Vosswinkel, das sich im Eigentum der Stadt befindet, liegt ein fast 20 Hektar großes Areal mit Anbindung an die B 7, die Anbindung an die A 46 ist nur zwei Kilometer entfernt. Die Flächen sind als GI (Industriegebiet) oder GE (Gewerbegebiet) ausgewiesen und zwischen 1.000 und 30.000 Quadratmetern parzellierbar.

Der Gewerbeterrassen Wildhausen erweitern das Angebot. Die Flächen in einer Größe von 140.000 Quadratmetern befinden sich im Eigentum der Landesentwicklungsgesellschaft

NRW. Das terrassenförmige Gelände ist im zentralen Bereich auf 40.000 Quadratmetern erschlossen worden und frei parzellierbar. Durch den Weiterbau der A 46 mit der Abfahrt Meschede/Freienohl – in 2 Kilometern Entfernung – hat das Gewerbegebiet stark an Qualität gewonnen.

Das Gewerbegebiet Im Ohl in direkter Nähe zum Ortskern von Neheim ist ein weiterer attraktiver Standort. Dieser ist direkt über die B 7 und die A 46 zu erreichen. Die verfügbaren Grundstücke befinden sich im Eigentum der wfa bzw. der Stadt Arnsberg. Das Gebiet ist durch kleinteilige Nutzung von kleineren und mittleren produzierenden Betrieben, Dienstleistungs- und Handelsunternehmen geprägt. Mehrere Grundstücke stehen hier noch zur Verfügung.

UNTERSTÜTZUNG AUF DEM WEG IN DIE SELBSTSTÄNDIGKEIT

„STARTERCENTER NRW – Hochsauerland“ bei der wfa

Ein wichtiger Bereich der Wirtschaftsförderung Arnsberg GmbH ist die Unterstützung von Existenzgründungen. Bei der wfa kümmert sich das „STARTERCENTER NRW – Hochsauerland“ um die Belange derjenigen, die sich eine berufliche Selbstständigkeit aufbauen möchten und begleitet sie in allen Fragen, die im Vorfeld der Unternehmensgründung auftreten.

Die wfa ist zusammen mit der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer, Wirtschaftsverbänden, Banken, der Agentur für Arbeit und weiteren Institutionen Teil des Netzwerkes für Existenzgründer und bestehende Unternehmen. Das Startercenter NRW als zuständige Abteilung der wfa unterstützt und berät gewerbliche und freiberufliche Gründer in allen Phasen ihrer Gründungsüberlegungen. Dies kann ein erster Gedankenaustausch zur Konkretisierung und Realisierbarkeit der Gründungsidee sein; ebenso können Fragen zur praktischen Erstellung eines Businessplans, Standortfragen oder Überlegungen zur Grün-

dingsfinanzierung erörtert werden. In einigen Fällen übernimmt die wfa Lotsenfunktion, wenn spezifisches Fachwissen benötigt wird, um ein Gründungsvorhaben zu begleiten. Im Vordergrund der Gespräche steht immer der konkrete Beratungsbedarf der Existenzgründer. Die Gründungsberatung des STARTERCENTER NRW ist seit 2007 zertifiziert und vom Land offiziell anerkannt. Unter dem Label „STARTERCENTER NRW – Hochsauerland“ erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer und Industrie- und Handelskammer in Arnsberg.

EXKURS: Bildungsscheck NRW

Der Bildungsscheck NRW (www.bildungsscheck.nrw.de) bezuschusst Qualifizierungsmaßnahmen, die für Mitarbeiter in kleinen und mittleren Betrieben in Anspruch genommen werden. Auch Jungunternehmer können in den ersten fünf Jahren ihrer Selbstständigkeit diesen Bildungsscheck nutzen, um sich wichtige Qualifikationen anzueignen.

COMMERCIAL SPACE

Property file has the right property for you

Arnsberg provides firms looking to settle or to expand their seats here with many opportunities: Commercial properties and space in sufficient number and size are available in Arnsberg, all in optimally connected locations: the industrial estates Nierhof II, for example, or Gewerbeterrassen Wildhausen or in Ohl.

BUSINESS START-UP SUPPORT

The wfa “STARTERCENTER NRW – Hochsauerland”

One important element of the ‘wfa’, the ‘Wirtschaftsförderung Arnsberg GmbH’ [Arnsberg business support limited company] is the provision of business start-up help. The “STARTERCENTER NRW – Hochsauerland” deals with the needs of freelancers and commercial and service enterprises intending to start up their own business, and offers initial advice on likely business start-up problems. Expert advice is then available throughout the whole process.

The ‘wfa’ is also the first point of contact when applying for a ‘Bildungsscheck’ [a “training cheque”] – a funding initiative run by North Rhine-Westphalia. The wfa gives advice to employees of small and medium-sized businesses interested in attending training courses, and covers up to 50 percent of costs.



SPARKASSE ARNSBERG-SUNDERN

Gut für die Region – wenn sich Kompetenzen ergänzen

Die Anzahl der Unternehmen im Hochsauerland steigt stetig. In Arnsberg und Sundern wohnen ca. 100.000 Menschen. Dazu gehören auch die Sparkasse Arnsberg-Sundern und ihre Mitarbeiter. Was ihr Geschäft betrifft, geben sie sich nicht mit Standardlösungen zufrieden: Für ihre Privat- und Firmenkunden gehen sie einen Schritt weiter. In der Unternehmensberatung und -finanzierung heißt das, bewährte Lösungswege um neue Ideen zu ergänzen.

Ob es darum geht, einen neuen Unternehmensstandort zu finden, den Kontakt zu einem Firmeninhaber zu vermitteln, der einen Nachfolger sucht, Investitionen und Geschäftsausweitungen auch mit Finanzierungsmitteln jenseits des klassischen Darlehens zu finanzieren, eine attraktive

betriebliche Altersvorsorge für Mitarbeiter zu entwickeln oder Zinsen über Derivate abzusichern: Lösungen zu diesen und weiteren unternehmerischen Fragestellungen erarbeiten die Spezialisten der Sparkasse Arnsberg-Sundern.

Vertriebswege: stationär und multimedial

Die Stärke und Kundennähe in der persönlichen Beratung ist ebenso wesentlicher Bestandteil des Leistungsangebotes wie die zunehmende Präsenz in den elektronischen Medien. Jeder Kunde entscheidet selbst, ob er seine Bankgeschäfte in der Geschäftsstelle vor Ort, am Telefon oder via Internet abwickelt.

Die Leistungen und Services sind in den letzten Jahren in allen Sparten stark ausgebaut worden. Neben Beratungszeiten von acht bis acht, Samstagsöffnung und einem mit eigenen Mitarbeitern besetzten Servicecenter, das 65 Stunden pro Woche für die Kunden erreichbar ist, wurde eine Internetplattform geschaffen, die unkompliziert gestaltet ist und die Möglichkeit bietet, online Vertragsabschlüsse oder Modellberechnungen zu machen. Bei allen modernen Kommunikationswegen wird der Kunde bei der Sparkasse, bei ihren Verbundunternehmen, auch in Zukunft immer einen Namen und ein Gesicht haben.

Nach der Arbeit: leben und genießen

Die Ausrichtung der Sparkasse auf ihr Geschäftsgebiet sowie die privaten und mittelständischen Kunden resultieren maßgeblich aus dem gegenseitigen Interesse an einer positiven regionalen Entwicklung. Daher setzt sich die Sparkasse, gemeinsam mit ihren Partnern aus dem Geschäftsgebiet, auch für gesellschaftlich sinnvolle Projekte ein. Seit Jahrzehnten werden von ihr Spenden- und Sponsoringbeiträge von mehr als einer halben Million Euro jährlich aufgewendet um gemeinnützige Einrichtungen, Initiativen und Projekte, die von Ehrenamtlichen umgesetzt werden, zu unterstützen.

Ein Highlight dieses gesellschaftlichen Engagements ist unter anderem die Gründung der Stiftung Arnsberg und Sundern, in die ein Betrag von 1,5 Mio. Euro eingebracht wurde – Geld, das dauerhaft wichtigen Anliegen zugute kommt.

Die Lebensqualität und die gesunde wirtschaftliche Entwicklung im Stadtgebiet Arnsberg sind über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Die Sparkasse Arnsberg-Sundern setzt sich dafür ein, das dies auch in Zukunft so sein wird und weiterhin gilt: „Sparkasse Arnsberg-Sundern, meine 1. Wahl. Gut für die Region.“



Alles aus einer Hand!
Gut, wenn sich
Kompetenzen ergänzen.

Miteinander reden: persönlich und fachlich

Vertrauensvollen und erfolgreichen Kundenbeziehungen liegt der offene, persönliche und fachliche Austausch zwischen Kunde und Sparkasse zu Grunde: im Tagesgeschäft und bei gesellschaftlichen Anlässen.

Finanzieren: klassisch und alternativ

Klassische Bankkredite sind für mittelständische Unternehmen nach wie vor die wichtigste externe Kapitalquelle. Erfolgreiche, wachsende Unternehmen nutzen aber auch alternative Instrumente, die die Sparkasse über ihre Verbundpartner Westfälische Provinzial, Deutsche Leasing, West LB und LBS West aus einer Hand anbieten kann.

Geld anlegen: traditionell und innovativ

Die Produktpalette der Sparkasse ist konsequent am Kunden orientiert. Für sicherheitsorientierte Anleger stehen die klassischen Sparkassenprodukte mit guten Zinssätzen und unterschiedlichen Laufzeiten zur Verfügung. Innovative Geldanlagen und kreative Kombinationsprodukte runden das Angebot ab. Auch hier wird die Sparkasse durch ihre Verbundpartner unterstützt mit individuellen Fondskonzepten der DekaBank und ausgefeilten Zertifikatlösungen der West LB.



**INTERVIEW MIT NORBERT RUNDE,
VORSTANDSVORSITZENDER DER SPARKASSE ARNSBERG-SUNDERN**

„Vertrauen, Fairness und gelebte Partnerschaft sind zentrale Bestandteile unserer strategischen Ausrichtung“

Herr Runde, die Sparkasse Arnsberg-Sundern ist das größte Kreditinstitut im Sauerland. Was bedeutet das für Ihre geschäftspolitische Strategie?

Eine Region lebt vom Miteinander aller, die ein wirkliches, nachhaltiges Interesse an ihr haben. Unser Anliegen ist es, in der Region und für die Region präsent zu sein, dazu beizutragen, sie zu gestalten. Gemeinsam mit den hier lebenden Menschen, den ansässigen Unternehmen und unseren Kommunen können wir vieles schaffen, auch immer wieder neues. Wir sind lebendiger Teil dieser Region, ein verlässlicher Partner, und das seit 170 Jahren – als Marktführer haben wir Geschäftsbeziehungen zu 60 % der Einwohnerinnen und Einwohner. Persönliche Kundenbetreuung gepaart mit Kompetenz und Qualität zu fairem Preis ist der Erfolg unserer Geschäftsstrategie.

Wie sehen Sie die aktuelle Entwicklung Ihrer Region?

Die aktuelle Frühjahrsumfrage der IHK zeigt, dass das Konjunkturklima derzeit so freundlich ist wie seit 7 Jahren nicht mehr. In 2006 haben wir ihnen für die Umsetzung ihrer Pläne 2007 fast 50 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Wir sind stolz darauf, mit unserer Kernkompetenz zur Entwicklung unserer Region beizutragen.

Wie bringt sich die Sparkasse Arnsberg-Sundern in die Entwicklung der Region ein?

Wir bringen uns als Bestandteil der Region ein! Die Kunden kennen uns und unsere guten Leistungen, und wir kennen unsere Kunden und ihre Bedürfnisse. Vertrauen, Fairness und gelebte Partnerschaft sind Teil unserer täglichen Arbeit, sie verbinden uns mit unseren Kunden und unserer Region. Für unsere Region engagieren wir uns in besonderem Maße: Mit mehr als 300 ehrenamtlichen Funktionen, die unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unterschiedlichster Art und Weise ausüben. Mit Spenden- und Sponsoringbeiträgen von mehr als einer halben Million Euro jährlich, die den kulturellen und gesellschaftlichen Bereichen zugute kommen. Mit Einrichtung von Bürgerstiftungen, die dauerhaft wichtige Anliegen

unterstützen. Entscheidend ist aber unser Einbringen von 277 engagierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die individuelle, in unserem Haus für unsere Kunden erarbeitete Finanzkonzepte erstellen. Das ist ein Wert für die Region, der nicht so selbstverständlich ist wie es vielleicht aussieht.

Welche Bedeutung hat die Zusammenarbeit mit dem Mittelstand für Sie?

Sie ist ein wichtiges Fundament der Sparkasse Arnsberg-Sundern. Wir bekennen uns bewusst zum Mittelstand, denn er ist das wirtschaftliche Rückgrat der Region. Daran wird sich nichts ändern. Und wir freuen uns, dass die Unternehmen in der Region nach Jahren großer Zurückhaltung wieder richtig investieren. Durch unsere Verbindung mit den Sparkassen-Verbundpartnern, wie West LB, Provinzial, Deutsche Leasing etc. können wir optimal abgestimmte Produkte und Dienstleistungen in guter Qualität liefern.

Was bieten Sie Existenzgründern für einen erfolgreichen Start in die Selbständigkeit?

Die ganze Palette, die ein Newcomer braucht, um wohlkalkuliert ins Abenteuer Unternehmertum zu starten. Wir beraten, prüfen Geschäftsideen, helfen bei der Entwicklung von Businessplänen, vermitteln Kontakte und stellen natürlich auch die Finanzierung auf solide Beine.

Eine persönliche Meinung zum Schluss: Was macht die Stadt Arnsberg aus Ihrer Sicht so interessant?

Ganz einfach: Arnsberg ist eine moderne Stadt, in der sich in einer ganz eigenen Form Kultur und Tradition mit Innovation und Kreativität verbinden. Arnsberg besitzt eine leistungsfähige Wirtschaft, die sich dadurch auszeichnet, auf veränderte Marktgegebenheiten mit guten Konzepten und unternehmerischer Weitsicht einzugehen und erfolgreich auch am internationalen Markt zu bestehen. Die Region bietet zudem einen hohen Wohn- und Freizeitwert. Nicht zu vergessen die reizvollen Stauseen in unmittelbarer Nähe. In Arnsberg lässt es sich einfach gut leben – hier kann jeder das finden, was er möchte.



Norbert Runde,
Vorstandsvorsitzender
der Sparkasse Arnsberg-Sundern

Sparkasse Arnsberg-Sundern
Hauptstraße 10 – 12
59755 Arnsberg
Tel. +49 2932/910-0
Fax +49 2932/9259
info@spk-as.de
www.spk-as.de

1,0 Milliarden Euro
Bilanzsumme

277 Mitarbeiter

22 Geschäftsstellen

27 Geldausgabeautomaten

Beratung von acht bis acht

65 Stunden telefonische
Erreichbarkeit durch unser
ServiceCenter



MARKETING ARNSBERG AS A BUSINESS LOCATION AND TOWN

A successful blend

Open countryside all around, bustle and activity in the historic old town, delicious food and a wide variety of leisure activities to suit everyone: Arnsberg is attractive to a range of people who see it as a great place for home and family, with a special quality of life. The town is making great progress on many fronts. A substantial part of the credit is due to the way in which Arnsberg has been marketed both as a business location and town in its own right, thus creating a balanced picture of the town's many facets and bringing direct benefits to Arnsberg.

STANDORT- UND STADTMARKETING

Wo die Fäden zusammenlaufen

Ländliche Abgeschlossenheit, buntes Treiben in der historischen Altstadt, eine gepflegte Gastronomie und ein vielfältiges Freizeitangebot für die verschiedenen Bedürfnisse: Arnsberg deckt eine breite Palette von Wünschen an ein gelungenes Wohn- und Lebensumfeld ab. Die Stadt entwickelt sich in vielerlei Hinsicht positiv. Mit verantwortlich dafür: Das Standort- und Stadtmarketing.

Das attraktive und vielfältige Angebot in Arnsberg ist das Ergebnis einer fruchtbaren Zusammenarbeit zwischen Gastronomie, Hoteliers sowie vielen anderen – ehrenamtlich engagierten – Wirtschaftsakteuren gemeinsam mit Politik und Verwaltung vor Ort. Beim Standort- und Stadtmarketing der wfa wird dafür gesorgt, dass die Ergebnisse aller Bereiche, die das Stadtleben ausmachen, gesammelt werden, um so eine möglichst positive Wirkung für Arnsberg zu erzielen. So verdichten sich die einzelnen Bereiche Arbeit, Bildung, Freizeit und Kultur immer mehr zu einer besonderen und unverwechselbaren Lebensqualität und definieren letztlich den Charakter dieser Stadt. So etablierte sich – fast nebenbei – ein wohl ausgewogenes Gleichgewicht zwischen Arbeit und Freizeit, Kultur und Konsum, Natur und Tourismus. Das Standort- und Stadtmarketing von Arnsberg möchte den ganzheitlichen Stadtmarketing-Ansatz weiter vorantreiben: Der

Arbeitsprozess sieht die Zusammenführung aller Interessengruppen vor, um möglichst viele Bürger aus den unterschiedlichsten Zielgruppen anzusprechen und für die Stadt zu aktivieren. Ein Leitmotiv mit dazugehörigen Leitlinien gehört ebenfalls zur zukünftigen Orientierung, in dem sich das Standort- und Stadtmarketing darstellen möchte.

Das Erscheinungsbild der Stadt aufzuwerten, die Bürger für die Stadt zu aktivieren und neue Bürger ins Stadtleben zu integrieren – das sind die Ziele des Standort- und Stadtmarketings. Letztlich ist eines gewiss: Nicht nur das Streben nach einer optimalen Wirtschaftslage steht bei der wfa im Vordergrund, sondern auch das positiv ausstrahlende Umfeld für diejenigen, die die Wirtschaft machen.



Leidenschaft: Gemeinsam zeigen, was möglich ist.
Leistung: Zukunftsfähige Lösungen für Ihre Branche.



Täglich treffen Sie Entscheidungen über die erfolgreiche Zukunft Ihres Unternehmens. Mit Mut und Engagement setzen Sie Ihre Vision in die Tat um.

Die Deutsche Bank als Ihr Partner teilt Ihre Leistungsbereitschaft. Wir schaffen Ihnen die Möglichkeit, aus Deutschland heraus internationale Märkte zu erobern. Nutzen Sie den Vorsprung durch unser strategisches Finanzierungs-, Risiko- und Transaktionsmanagement. Gestalten Sie jetzt mit Ihrem persönlichen Ansprechpartner den Weg zum Erfolg.

Erwarten Sie die bessere Lösung.

www.deutsche-bank.de

Sprechen Sie mit uns:

Deutsche Bank AG
Firmenkunden Deutschland
Marktgebiet Arnberg
Hauptstraße 6, 59755 Arnberg

Wolfgang Jakob, Telefon (02932) 626-101
E-Mail: wolfgang.jakob@db.com
Thomas Radloff, Telefon (02932) 626-161
E-Mail: thomas.radloff@db.com
Wilfried Krick, Telefon (02932) 626-160
E-Mail: wilfried.krick@db.com

Leistung aus Leidenschaft.

Deutsche Bank





SHOPPING IN ARNSBERG

A wide choice in several shopping centres

Arnsberg is a great place to go shopping. It offers a choice of three shopping centres – in Neheim, Alt-Arnsberg and Hüsten. Neheim has a modern pedestrianised zone centred round the ‘Johannes-Kirche’ [St John’s Church] – also called the ‘Sauerländer Dom’ [Sauerland Cathedral] –, while Alt-Arnsberg prides itself on numerous small shops in the historic ‘Altstadt’ [Old Town] area. By contrast, Hüsten is the home of many specialist shops, craft enterprises and the ‘Automeile’ [a car dealership selling many different makes of vehicle].

SHOPPING IN ARNSBERG

Große Auswahl in mehreren Zentren

Vielfältige Einkaufsmöglichkeiten sind in Arnsberg ein wesentlicher Bestandteil der Lebensqualität: Dort findet sich alles, was das Käuferherz höher schlagen lässt. Als größte Stadt in der Region verfügt Arnsberg über ein enormes Angebot – und durch die Besonderheit, dass die Stadt 1975 aus mehreren Orten entstand, haben Besucher und Einheimische nun die Möglichkeit, aus gleich drei Einkaufszentren zu wählen: Neheim, Alt-Arnsberg und Hüsten. Neheim – das ist der größte Stadtteil Arnsbergs: Handel und geschäftstüchtiges Treiben bestimmen das Bild rund um die Johanneskirche. Hier, am weithin sichtbaren „Sauerländer Dom“, beginnen die Einkaufsmeilen der Neheimer City, die mit rund 160 Geschäften zum Shoppen, Einkehren und Flanieren einladen. Der Wochenmarkt am Samstag und Mittwoch ist Anziehungspunkt für Tausende Besucher aus der Region, wenn hier frische Produkte, Textilien und allerlei Kurzwaren feilgeboten werden. Viele Besucher schließen gleich einen Bummel durch die Fußgängerzone an. Gegenüber der Kirche befindet sich die Marktpassage, ein kleines Einkaufszentrum.

Alt-Arnsberg präsentiert sich facettenreich in verschiedenen Geschäftsstraßen zwischen Altstadt und Gutenbergplatz in der Neustadt. Dieser Stadtteil will entdeckt werden, so dass sich ein Blick in kleine Seitenstraßen und Gassen unbedingt lohnt. Rund um das sehenswerte historische Ensemble werden die kleinen Geschäfte und Stöberläden noch von ihren

Inhabern ganz persönlich geführt. Nur kurz ist der Weg über die Ruhrbrücke zum überdachten Brücken-Center, einer modernen Einkaufspassage. Auf zwei Etagen wird hier ein breiter Branchenmix geboten, der rund um das Center durch kleine Boutiquen und Geschäfte ergänzt wird.



Mit seinen Fachgeschäften und dem vielfältigen Einzelhandelsangebot verfügt auch der Stadtteil Hüsten über ein stabiles Fundament als Nahversorgungszentrum. Traditionsbetriebe, inhabergeführte Fachgeschäfte und Handwerksbetriebe bieten ihre Leistungen seit Generationen erfolgreich an, ergänzt wird dieses Angebot durch die Hüstener Automeile mit zahlreichen nationalen und internationalen Automarken. Weit über die Grenzen der Region hinaus bekannt sind der Sauerländer Käsemarkt – zwei Wochen vor Ostern – und die mehr als 1000 Jahre alte Traditionskirmes im September. Jahr für Jahr begeistert auch der Hüstener Herbst mit dem Straßenmaler-Wettbewerb im Oktober viele Besucher.

GEBRO HERWIG**Profis für die Haustechnik**

Sanitär, Heizung, Klima und Elektro – auf diesen vier Standbeinen ruht der Erfolg der Arnberger Gebro Herwig Haustechnik GmbH. Die Arnberger Spezialisten werden nicht nur dann um Rat und Tat gefragt, wenn etwas klemmt in der Haustechnik – sie sind absolute Experten, die auch Hightech-Lösungen in anspruchsvollsten Bereichen der Technik realisieren.

Ein Beispiel ist die Installation der komplexen Technik des neuen Strahlencentrums in Soest mit intelligenten Lösungen aus einer Hand in den Bereichen Sanitär, Heizung, Klima und Elektro sowie ein Full-Service-Angebot, das von der Planung über die Erstellung, Modernisierung, Sanierung und Wartung bis hin zur Dokumentation reicht.

Im Bereich Sanitär übernimmt Gebro Herwig die Komplettbad-Installation, die Planung und den Bau von Wasseraufbereitungs-, Gas- und Tankanlagen, Regenwassernutzung und Feuerlöschanlagen sowie Schwimmbadtechnik.

Solar- und Brennwerttechnik, Wärmepumpen, Photovoltaik, Pellet- und Holzhackschnitzel-Anlagen: Wer mit diesen modernen Prinzipien zur ressourcen- und damit kostenschonenden Heizung liebäugelt, hat bei Gebro Herwig ebenfalls die richtigen Ansprechpartner. Von der Heizung für das Einfamilienhaus bis hin zur Industrieheizung kennen die Experten alle Markensysteme und wissen um die optimalen Einsatzbereiche eines jeden Systems.

Be- und Entlüftungsanlagen bis hin zum Reinluftstandard, dazu Klimaanlage-Systeme für den gewerblichen Bereich wie auch Krankenhaus-OP-Anlagen gehören zum besonderen Angebot bei Gebro Herwig.

Gebäude-Leitsysteme, eine effiziente Regelungs- und Steuerungstechnik und alles, was mit Elektroinstallationen zu tun hat, erledigt das Unternehmen ebenfalls nach höchstem Standard und komplett aus einer Hand.

**GEBRO HERWIG**
HAUS TECHNIK

Sanitär · Heizung · Klima · Elektro
59821 Arnberg
Obereimer 12
Tel. +49 2931 52120
Fax +49 2931 521252
www.gebro-herwig.de
info@gebro-herwig.de

MENKE GEBÄUDESERVICE**Seit 1905 jeden Tag saubere Leistungen**

Im Jahre 1905 begannen zwei Mitarbeiter mit der Reinigung von Glas und Gebäuden. Heute arbeiten bei Menke Gebäudeservice rund 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Über 100 Fahrzeuge sind Tag für Tag auf Deutschlands Straßen unterwegs. Nicht nur in NRW, sondern auch in Hessen, Rheinland-Pfalz, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Thüringen.

Verwaltungen, Banken, Industrie- und Gewerbebetriebe, Schulen, Sportstätten, Kindergärten, Universitäten, Krankenhäuser, medizinische Einrichtungen u. Pflegeheime, Freizeitanlagen sind nur einige der Objekte, in denen das Unternehmen tätig ist.

Menke Gebäudeservice ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000.

Eine kontinuierliche Aus- und Weiterbildung aller Mitarbeiter ist selbstverständlich und Voraussetzung für den Erfolg des Unternehmens.

Jeden Tag saubere Leistungen.




Servicedienste rund um Ihr Gebäude.
Von der Reinigung über Hausmeisterdienste bis hin zum Winterdienst.

Menke
Gebäudeservice

Hauptverwaltung:
Menke Gebäudeservice
GmbH & Co. KG
Von-Siemens-Straße 2
59757 Arnberg
Tel. (0 29 32) 97 09-0
Fax (0 29 32) 97 09-99 10
www.menke-gs.de
E-Mail info@menke-gs.de

Weitere Standorte:
Berlin, Frankfurt, Leipzig

Gebäudereinigung
Gebäudeservice
Gebäudepflege
Krankenhausreinigung
Reinigungsdienste für
Senioren- u. Pflegeheime
Außenanlagendienste
Cleanmobil für Fassaden- und
Teppichreinigung



LIFE IN ARNSBERG

A city in which you feel at home

Arnsberg has around 80,000 inhabitants. What makes life particularly attractive here is not only the historic old town, but also the town districts with their pleasant residential areas, healthy infra-structure and numerous leisure attractions. Surveys show that Arnsberg's inhabitants enjoy being at home. For children too, there's plenty to do.

LEBEN IN ARNSBERG

Eine Stadt zum Wohlfühlen

In Arnsberg wohnen rund 80.000 Menschen. Was das Leben hier besonders attraktiv macht, sind nicht nur die historischen Altstadtkerne, sondern auch die Stadtteile mit ihren schönen Wohnsiedlungen, der gesunden Infrastruktur, den zahlreichen Freizeitangeboten und dem lebendigen Vereinsleben. Alle Stadtteile verfügen über gute Verkehrsanbindungen zum Zentrum und machen Arnsberg zu einer lebenswerten Stadt.

Arnsberg hat als übergeordnete Stadt eine lange Tradition. Sie ist seit dem 11. Jahrhundert Bezirkshauptstadt – und in dieser Eigenschaft heute zuständig für ganz Südwestfalen und das westfälische Ruhrgebiet mit Dortmund und Bochum. Wohnen in Arnsberg – das bedeutet grünes Flair und Naherholung, die wirklich wörtlich genommen werden kann: Gesunde Luft, unversehrte Natur und befreiende Ruhe schaffen eine einzigartige Wohlfühl-Atmosphäre. Nicht nur der Arnsberger Wald direkt vor den Toren der Stadt, auch viele Grünflächen innerhalb der City und die Ruhr, die durch die Stadt fließt, bringen Arnsberg in punkto Lebensqualität viele Trümpfe. In Arnsberg ergänzen sich historisch gewachsene Stadtteile mit neu erschlossenen Wohngebieten, die allgegenwärtige Natur und die Nutzung durch die industrielle Wirtschaft. Alle vier Variablen machen den Charakter der Stadt aus.

Arnsberg ist eine Stadt der kurzen Wege: Wer hier unterwegs ist, den bringt die Stadtautobahn schnell ans Ziel, die drei Arnsberger Bahnhöfe haben einen direkten Anschluss an die nächsten Großstädte und das nahe gelegene Ruhrgebiet. Arnsberg ist aber auch eine Stadt mit einem überdurchschnittlichen Maß an bürgerschaftlichem und ehrenamtlichem Engagement. Und: Hier leben Menschen aus 100 Nationen. Als multikulturelle Stadt erlebt Arnsberg von seiner Bürgerschaft eine hohe Anerkennung: 90 Prozent der Bürger fühlen sich in ihren Stadtteilen wohl, rund 50 Prozent sogar sehr wohl – ein Spitzenergebnis im allgemeinen Städtevergleich.

Darüber hinaus ist Arnsberg eine junge Stadt: Mehr als 16.000 Kinder und Jugendliche leben hier, es besteht ein großes Angebot an Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen. 41 Schulen arbeiten ortsnah, lebendig und kreativ für die Familien, Arnsberg ist „Schauplatz“ von Pilotprojekten des Landes zur Offenen Ganztagschule und zur Lebendigen Schule. Für das Freizeitangebot der jüngsten Arnsberger sorgen Musikschule und Phantasiewerkstatt, 120 Sportvereine, Kindertheater, junge Volkshochschule und viele andere Institutionen. Die Stadt ist aber auch offen für die Ideen ihrer jüngsten Einwohner: Schülerfirmen und Schülertheater arbeiten aktiv mit und nehmen Einfluss auf Stadtentwicklung und -erneuerung.

WOHNWELT WORTMANN

Das größte Einrichtungshaus im Sauerland erfüllt Einrichtungswünsche.

1950 von Theo Wortmann als Sattler- und Polsterwerkstatt gegründet, präsentiert Wohnwelt Wortmann heute im Ortsteil Hüsten auf einer riesigen Ausstellungsfläche von über 20.000 qm auf drei Stockwerken ein abwechslungsreiches Möbelsortiment mit Einrichtungsideen aller Wohnbereiche.

Bekannte Markenmöbelhersteller, wie z.B. Hülsta, Rolf Benz, AEG, Alno, Bretz, Schlaraffia oder Stressless, sind hier mit großen Studios vertreten. Durch die Mitgliedschaft in einem der größten Möbelverbände Deutschlands und die damit verbundenen Einkaufsvorteile wird den Kunden ein optimales Preis - Leistungsverhältnis garantiert.

Neben dem umfangreichen Möbelsortiment gibt es in der Wohnwelt Wortmann auch zahlreiche, gut sortierte Fachabteilungen: eine

große Geschenkboutique mit Verpackungsservice, eine Leuchtenabteilung, Bettwaren, Heimtextilien, Bad- und Kindermöbel sowie eine große Bilderabteilung mit Einrahmservice. In der Teppichabteilung werden über 1000 Teppiche aus aller Welt angeboten.

Ein modernes Hochregallager mit angeschlossener Verwaltung, eine große Werkstatt, in der auch Sonderanfertigungen geleistet werden können, und eine fachgerechte Montage durch eigene Montageteams garantieren den reibungslosen Ablauf bei der Auslieferung der neuen Möbel.

Ein geschultes Beraterteam, das auch für ganz individuelle Planungen steht, und der zuverlässige Kundenservice, auch nach der Auslieferung, sind das Erfolgsrezept des Hüstener Möbelhauses Wohnwelt Wortmann.

Der Ekornes Stressless ist ein kultiger und bequemer Relaxsessel

Der moderne Mensch nimmt sich Arbeit mit nach Hause und erledigt sie dort ganz entspannt per Laptop und Internet. Aber auch typische Abendbeschäftigungen wie der Gang ins Kino geraten aus der Mode - denn das Heimkino liegt voll im Trend.

Doch wer immer mehr Zeit zu Hause verbringt, der hat natürlich auch ein gesteigertes Interesse an einer edlen und flexiblen Sitzgelegenheit. Als Kult unter Heimkinofans gilt z.B. der Stressless des norwegischen Sitzspezialisten Ekornes. Die Bequemesssel regulieren dank patentierter Gleitfunktion - ganz ohne Hebel oder Knöpfe - die Sitzposition direkt über das Körpergewicht.

So kann man den neuesten Film völlig relaxed im Sitzen oder im Liegen ansehen. Doch auch wer beim Arbeiten oder Surfen kultig sitzen und die Füße hochlegen will, findet bei Ekornes jede Menge pfiffiger Extras wie z.B. den höhenregulierbaren Stressless Computertisch.

Stressless® living – der Comfort zählt!

Entdecken Sie das Original!

Das Original Patentiert Patentiert

Gleitssystem Kreuzstütze Schlaf Funktion Stressless® Dream

Das Stressless® Bequemesssel oder Stressless® Sofa investieren Sie in unzählige Stunden der Entspannung – beim Lesen, Ausruhen, Ullerkalten, Musikhören oder Fernsehen! Jedes einzelne funktionelle Detail soll höchsten Comfort und Wohlbefahren schenken. Dieses Gefühl nennen wir Stressless® living ...

Besuchen Sie das große Stressless-Studio bei Wohnwelt Wortmann.

Mehr Infos unter www.ekornes.de



Die Wohnwelt Wortmann ist das größte Möbelhaus im Sauerland. Eine Riesenauswahl an Einrichtungsideen, guter Service und günstige Preise sind das Erfolgsrezept.



Zahlreiche Markenmöbelhersteller, wie z.B. Rolf Benz, sind in der Wohnwelt mit großen Studios vertreten.

Der Einrichtungsmagazin **Wohnwelt Wortmann**

Wohnwelt Wortmann GmbH
Arnsberger Straße 59
59759 Arnsberg
Tel. +49 2932 497-0
Fax +49 2932 497-222
info@wohnlwelt-wortmann.de
www.wohnlwelt-wortmann.de



DICHTES NETZ SORGT FÜR OPTIMALE BEHANDLUNG UND PRÄVENTION

In Sachen Gesundheit ganz vorn

Arnsberg verfügt nicht nur über drei Krankenhäuser, die sich auf unterschiedliche Behandlungsschwerpunkte spezialisiert haben und sich optimal ergänzen, sondern auch über ein dichtes Netz an Ärzten und Fachärzten der unterschiedlichsten Spezialisierungen, Apotheken, Heilpraktiker und Selbsthilfegruppen. Eine besondere Bedeutung kommt in Arnsberg der Suchthilfe zu.

In Arnsberg gibt es drei Krankenhäuser, die ein breites Spektrum an Fachrichtungen für verschiedene medizinische Indikationen abdecken und sich gegenseitig ergänzen: Das Karolinen-Hospital in Hüsten, das St. Johannes-Hospital in Neheim und das Städtische Krankenhaus Marienhospital in Alt-Arnsberg. Das St. Johannes-Hospital verfügt neben verschiedenen Fachabteilungen zusätzlich über eine Psychiatrische Tagesklinik, eine Kurzzeitpflegestation und ein angeschlossenes Pflegezentrum. Das Marienhospital hat neben einem Optifast-Zentrum zur Hilfe bei der Überwindung von Übergewicht noch ein großes Behandlungszentrum zur Physikalischen Therapie samt Bewegungsbad. Das Karolinen-Hospital hat sich u.a. auf Geburtshilfe und Kinderheilkunde spezialisiert und ist als einzige Klinik des Hochsauerlandkreises für die Betreuung von Risikoschwangerschaften legitimiert. Die drei Arnsberger Krankenhäuser kooperieren miteinander und werden diese Zusammenarbeit künftig noch weiter ausbauen. So ist sichergestellt, dass auch in Zukunft breite und umfassende Behandlungsmöglichkeiten auf den verschiedensten medizinischen Gebieten angeboten werden.

Das stationäre Angebot wird ergänzt durch die ambulanten Dienste: Zahlreiche Allgemeinmediziner und Fachärzte der unterschiedlichsten Spezialisierungen sorgen dafür, dass die gesundheitliche Versorgung in der Stadt und weit darüber hinaus auf dem optimalen Stand ist. Apotheken, Heilpraktiker, Physiotherapiepraxen und Hebammen ergänzen das Angebot im gesundheitlichen Bereich.

Eine zunehmend wichtige Rolle in der Gesundheitspflege spielen die Selbsthilfegruppen von Betroffenen und Angehörigen. In Arnsberg gibt es eine Kontakt- und Informationsstelle für alle Selbsthilfegruppen, das AKIS. Hier laufen die Kontakte zu allen Selbsthilfegruppen im Hochsauerlandkreis zusammen – egal ob es sich um Erwachsene mit ADS handelt, Stomapatienten, Krebskranke, Trauernde oder Menschen, die an Zwangserkrankungen leiden.

Ein weiterer wichtiger Baustein im Gesundheitswesen der Stadt Arnsberg ist das Suchthilfenetzwerk der Institutionen Arnsberg-Sundern. Im Verbund arbeiten hier mehrere Kliniken und Institutionen zusammen, das Netzwerk schließt ambulante, teil- und vollstationäre und nachsorgende Elemente im Rahmen einer Suchtkrankenbehandlung und Prävention ein. Dabei wird Alkohol-, Tabletten- und Drogenabhängigen ebenso geholfen wie ihren Angehörigen. In Arnsberg selbst gibt es die Suchthilfe mit dem Café Wendepunkt als Anlaufstelle für Suchtkranke, hinzu kommen noch beratende und begleitende Angebote zur Suchtprävention und -hilfe.

Arnsberg – at the front of the health service

Arnsberg not only has three hospitals specialised in a wide variety of treatments, optimally supplementing each other, but also has a dense network of GPs and consultants of various specialties, pharmacies, alternative medicine centres and self-help groups. Arnsberg is especially well placed to treat addictive disorders.





GEMEINSAM FÜR DEN PATIENTEN

Die drei Krankenhäuser

Die drei Arnsberger Krankenhäuser arbeiten eng zusammen und werden auch in Zukunft ein großes und breit gefächertes Behandlungsspektrum für die unterschiedlichsten Krankheiten zur Verfügung stellen. Verschiedene medizinische Dienstleistungsbereiche werden von den Krankenhäusern ebenso abgedeckt wie die wirtschaftliche Versorgung mit Medikamenten und anderen Ge- und Verbrauchsgütern medizinischer Art. Die drei Kliniken stellen außerdem die Aus- und Fortbildung von Fachpersonal sicher.

Das **Karolinen-Hospital Hüsten** hält für die medizinische Versorgung die Abteilungen Chirurgie mit Allgemein- und Gefäßchirurgie, Frauenheilkunde mit Brustzentrum, Geburtshilfe, Innere Medizin mit der Allgemeinen Inneren Medizin, Kardiologie sowie die Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin bereit. Ein besonderer Schwerpunkt in der Allgemein Chirurgie ist die Visceralchirurgie mit der Durchführung großer Tumoroperationen und der Metastasen Chirurgie. Die Kardiologie deckt die kardiologische Diagnostik ab und führt die interventionelle Kardiologie bis hin zur Akut-PTCA durch. Die Geburtshilfe erfüllt zusammen mit der Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin nach den bundesweiten Richtlinien des zuständigen Bundesausschusses die Qualitätsanforderung des Perinatalzentrums Level II und betreut Risikoschwangerschaften. Gefäßerkrankungen werden interdisziplinär durch die Gefäßchirurgie und die in der Inneren Medizin angebotenen interventionell tätigen Angiologie im gemeinsamen Gefäßzentrum behandelt.

Das **St. Johannes-Hospital Neheim**, gegründet aus christlicher Nächstenliebe nach dem Ordensgründer Vincent von Paul hat in über 140-jähriger Geschichte, Menschlichkeit mit

medizinischer und pflegerischer Kompetenz verbunden. Die Abteilungen Geriatrie, Innere Medizin, Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie mit Institutsambulanz, Radiologie und Nuklearmedizin setzen einen Schwerpunkt im Hochsauerlandkreis und bieten in modernen und freundlichen Räumlichkeiten qualitativ hochwertige Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten. Die Qualität der Versorgung dokumentiert die hohe Auslastung, die im Jahr 2006 98,7 Prozent betrug.

Seit Dezember 2006 betreibt das St. Johannes-Hospital ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) mit den Praxen für Innere Medizin (Onkologie) und Neurologie.

Zusammen mit dem Pflegezentrum bildet das St. Johannes-Hospital ein zukunftsorientiertes Gesundheitszentrum für eine integrative Patientenversorgung der Region aus einer Hand.

Das **Marienhospital Arnsberg** versorgt jährlich ca. 7.000 stationäre Patienten in den Hauptfachabteilungen Allgemein Chirurgie, Unfallchirurgie, Innere Medizin, Urologie und Schmerztherapie sowie den Belegabteilungen für Augen- und Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde.

Einen Schwerpunkt bildet die einzige ausgewiesene Unfallchirurgie im Hochsauerlandkreis. Mit Implantaten auf dem neuesten technischen Stand und modernen Operationsmethoden werden unfallverletzte Patienten rund um die Uhr versorgt.

Ein Schwerpunkt der Inneren Medizin liegt in der Behandlung von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes.



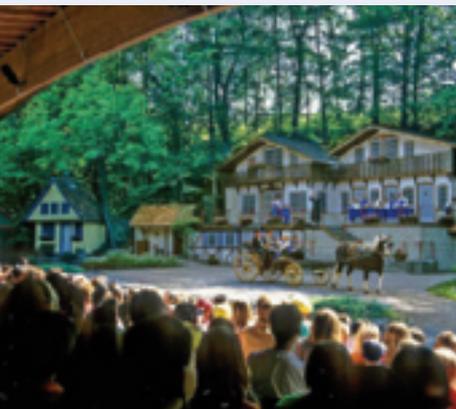
Karolinen-Hospital Hüsten
Stolte Ley 5
59759 Arnsberg
Tel. + 49 2932 952-0
Fax + 49 2932 952-155
info@karolinen-hospital.de
www.karolinen-hospital.de



Kath. Krankenhaus
St. Johannes-Hospital
Springufer 7
59759 Arnsberg
Tel. +49 2932 980-0
Fax +49 2932 980-6061
info@joho-arnsberg.de
www.joho-arnsberg.de
Städt. Krankenhaus Marienhospital Arnsberg gem. GmbH



Nordring 37-41
59821 Arnsberg
Tel. +49 2931 870-0
Fax +49 2931 870-501
info@marienhospital-arnsberg.de
www.marienhospital-arnsberg.de



Mediaeval backdrop to art and culture

Culture is very highly valued in Arnsberg. As well as the Sauerland Theatre, Arnsberg is home to the 'KulturSchmiede' – a cabaret theatre – and also the Teatron Theatre. Every year, the popular Arnsberg International Summer Festival attracts thousands of visitors who come to experience art and try it out for themselves. In addition, a range of museums adds to the cultural variety.

Mittelalterliche Kulisse für Kunst und Kultur

Ein modernes kulturelles Angebot prägt das Leben in Arnsberg ebenso wie die zahlreichen Zeugen der Vergangenheit, die Besuchern und Einheimischen in der historischen Altstadt auf Schritt und Tritt begegnen. Neben der Kleinkunsthöhle KulturSchmiede mit dem Teatron Theater wird die kulturelle Vielfalt durch Sauerland-Theater, Kinos, Galerien, Museen und den Arnsberger Kunstverein bereichert. Literarische Gesellschaft, Phantasiewerkstatt und Musikschule des Hochsauerlandkreises runden die zahlreichen Möglichkeiten für Kulturinteressierte ab.

Ein nicht nur in der Kulturszene viel beachtetes Event und ganz und gar außergewöhnlich in seiner Art ist der Internationale Arnsberger Kunstsommer. Jedes Jahr in den Sommerferien wird Arnsberg Schauplatz für diverse Ausstellungen und Projekte – aber auch für Ateliers, in denen sich jeder Kunstinteressierte selbst ausprobieren und von hervorragenden Künstlern lernen kann. In mehr als 50 Sommerateliers aus allen Bereichen der Kunst unterrichten führende Dozenten mit hohem Engagement. Kooperationen mit Hochschulen unterstreichen den Anspruch des Kunstsommers. Während der gesamten Sommerferien verwandelt sich die

Stadt in eine riesige Ausstellungsfläche: Auf öffentlichen Plätzen, Gebäuden und Geschäften werden Kunstwerke ausgestellt, sogar die Ruhr zwischen Kloster- und Bazillenbrücke wird zur Galerie für skurrile und witzige Skulpturen. Ein Highlight des alljährlichen Kunstsommers bildet der Kunsthandwerkermarkt in der historischen Altstadt an einem Wochenende während der Ferien.

Aber nicht nur der Kunstsommer und viele innovative Projekte, die der Kunstverein das ganze Jahr über anstößt, sorgen dafür, dass in Arnsberg immer etwas los ist. Jahr für Jahr Tausende Zuschauer finden auch die Konzert- und Theaterangebote des Sauerland-Theaters und der Kleinkunsthöhle der KulturSchmiede mit dem angeschlossenen Teatron – aber auch die Freilichtbühne Herdringen, die jeden Sommer ein interessantes Programm für Familien auf die Beine stellt. Zur Museumslandschaft der Stadt gehören beispielsweise das Sauerland-Museum in Alt-Arnsberg, das Exponate zur Geschichte des kurkölnischen Herzogtums Westfalen zeigt, das Lichtmuseum in Neheim, das sich der Kultur und Technik des künstlichen Lichts widmet und das Feuerwehr-Museum an der Schlossruine in Alt-Arnsberg.



Schlösser, Klöster und ein echtes Preußen-Viertel

Arnsberg ist eine Stadt, die Besuchern viel zu bieten hat. Egal, ob Tagesausflügler, Radwanderer auf Stippvisite oder Erholungssuchende, die einen ganzen Urlaub hier verleben möchten. In Arnsberg gibt es zahlreiche Zeugen der Vergangenheit zu besichtigen. Hier kann man auf den Spuren der Ritter, Kurfürsten und Klosterdamen wandeln.

Sehenswert ist vor allem der historische Kern Arnsbergs: Viele Gebäude der mittelalterlichen Altstadt sind Kulturdenkmäler. Das historische Zentrum Alt-Arnsbergs mit Schlossberg, Kirche, Gebäuden und Plätzen drückt der Stadtkultur seinen Stempel auf wie kaum etwas anderes. Die Geschichte Arnsbergs geht weit zurück ins 13. Jahrhundert, als die Stadt Stadtrechte erhielt. Von hier aus regierten und verwalteten die Kurfürsten von Köln das Herzogtum Westfalen.

Zur historisch außergewöhnlichen Kulisse zählen auch die drei jahrhundertealten Klöster Oelinghausen, Rumbeck und Wedinghausen, die zum Teil besichtigt werden können. Die Schlösser in Herdringen und Höllinghofen sind ebenfalls außergewöhnlich: Herdringen war übrigens einst Drehort für einige Edgar-Wallace-Filme. Für Touristen interessant sind auch die Burgmannshäuser im Neheimer Strohdorf und

die zu Stein gewordenen Zeugen des industriellen Beginns im Sauerland. Alt-Arnsberg verfügt über ein sehenswertes und in preußischer Gradlinigkeit angelegtes Klassizismus-Viertel – Anfang des 19. Jahrhunderts unter Schinkel erbaut – über alte Wehrtürme, Probsteikirche St. Laurentius und Schlossruine. Neheim hat neben „Dom“ und Markplatz noch eine inzwischen restaurierte Synagoge zu bieten.

Wo eine schöne Altstadt ist, da gibt es auch bei Führungen viel Interessantes zu entdecken: Im Rahmen themenzentrierter Stadtrundgänge wird die Geschichte der Grafen, der Kurfürsten und der Preußen erzählt – mal im trüben Funzelschein eines Arnsberger Nachtwächters, mal in Form eines Bummels durch die Altstadtschänken und Kellerkneipen oder in den Fußstapfen der Hexen und Henker.

Wer nicht so gern auf den Spuren der Vergangenheit wandelt, dem sei als Ausflugsziel der Wildwald Vosswinkel ans Herz gelegt, der vielen einheimischen Wildarten eine Heimstatt bietet: Eigentlich sollte man sich für einen Besuch viel Zeit nehmen, doch auch ein erster Spaziergang kann viele interessante Eindrücke wecken – und die Lust, bei nächster Gelegenheit noch einmal wiederzukommen.

Castles, monasteries and an authentic Prussian quarter

The town's long history, stretching back to the Middle Ages, provides numerous places of interest for tourists. These range from the lanes in the Old Town to churches, monasteries, castles and an area in which Prussian classical architecture predominates. Guided tours are an excellent way of discovering Arnsberg's historic past.



Sport und Freizeitspaß sind keine Grenzen gesetzt

Ob Segeln, Reiten, Golfen, Triathlon oder Paddeln: Arnsberg hat für Freizeitsportler jeglicher Couleur das Passende. Gepflegte Grünflächen in der Stadt und der Naturpark Arnsberger Wald vor ihren Toren laden zum Mountainbiking, Wandern und Skaten ein.

In Arnsberg mit der Ruhr gleich vor der Haustür nimmt der Wassersport eine Paraderolle ein: Kanufahren auf dem Fluss ist ein ganz besonderes Erlebnis. Für weniger geübte Paddler ein großer Spaß: Eine geführte Kanutour auf der Ruhr. Wassersport kann man aber auch beim Segeln, Rudern, Surfen oder Katamaranfahen in und an Möhne- und Sorpesee erleben,

Schwimmer kommen im neuen Freizeitbad NASS in Hüsten auf ihre Kosten. Für Schwimm-athleten gibt's hier ein Sportbecken mit 25-Meter-Bahnen, für Wassergenießler diverse Rutschen, Strömungskanal und Whirlpools und für die Kleinsten einen großen Wasserspielgarten. Wellness pur finden Erholungsuchende im großen Saunagarten mit den verschiedensten Saunatypen und im Soleaußenbecken des neuen Freizeitbades.

Wer's beschaulicher und trockener liebt, kann schöne Radwanderungen in und um die Stadt unternehmen, das Radwegenetz ist an den bekannten Ruhrtalweg angebunden. Die Nähe

Endless opportunities for sport and leisure activities

Arnsberg has a wealth of sports and leisure activities to suit everyone. These include sailing, riding, playing golf, and canoeing. Well-tended open spaces in town, and in the 'Arnsberger Wald' [Arnsberg Forest] park, provide excellent opportunities for cycling, walking and skateboarding. Ideal conditions for canoeing and sailing are to be found at lakes Ruhr, Möhne and Sorpe. Numerous sports clubs in the town complete the choice of activities.





zum Sauerland bietet das ganze Jahr die Möglichkeit zu ausgedehnten Wanderungen und Spaziergängen über die Höhenzüge, im Winter locken die Skipisten im größten Skigebiet nördlich der Alpen, das man in einer knappen halben Autostunde erreichen kann.

Ein schönes Ausflugsziel im Sommer ist der Wildwald Vosswinkel mit dem Naturklettergarten im gleichnamigen Arnsberger Stadtteil.

Auch Freunde des Nordic Walkings fühlen sich in Arnsberg wohl: Mitten im Stadtwald lädt der Nordic.Fitness.Park zu Naturgenuss und sportlicher Betätigung ein. Anfänger wie sportlich Ambitionierte finden hier ihre ideale Strecke und können auf ausgewiesenen Routen von 3 bis 13 Kilometern entweder auf eigene Faust oder unter Anleitung eines Übungsleiters trainieren.

In Hüsten befindet sich das Sportzentrum „Große Wiese“ mit Fußballstadion und überdachter Tribüne, einer Mehrzweckhalle für Innensportarten sowie einem großen Leichtathletikbereich. Es schafft Platz für 13.000 Zuschauer. Zahlreiche Sport- und Traditionsvereine runden das Sport- und Freizeitangebot in Arnsberg ab.



DAS DORINT HOTEL BIETET FÜR ALLE ZWECKE DIE PERFEKTEN RÄUMLICHKEITEN

Arbeiten und Entspannen in herrlicher Umgebung

Ob Sie ein Meeting für Ihr Unternehmen planen oder einfach nur ausspannen und ein ruhiges Wochenende verbringen möchten – das Dorint Hotel und Sportresort Arnsberg/Sauerland hält für jeden Anlass die entsprechenden Möglichkeiten bereit. Mit 163 Zimmern und Suiten, elf Tagungsräumen, Restaurant und Bar und einem Fitness- und Wellnessbereich auf 1.600 Quadratmetern wird das Hotel allen Anforderungen an internationale Standards mehr als gerecht.

Das ansprechende Ambiente aus warmem Holz und lichten Farben und die Gastfreundschaft des Tagungsteams machen das Haus zu einem gut besuchten Ziel für Meetings, Klausurtagungen und Incentives. Die elf Tagungsräume – allesamt mit modernster Technik ausgestattet – bieten Platz für 320 Teilnehmer. Aber auch Privatreisende sind im Dorint Hotel, das unter der einladenden Adresse „Zu den Drei Bänken“ residiert, willkommen: Ob sie einen Wanderurlaub in der sanften Hügellandschaft des Arnsberger Waldes verbringen oder während einer Mountainbike- oder Motorradtour eine Stippvi-

site einlegen: Die gemütlich und modern eingerichteten Zimmer und die köstlichen und leichten Kreationen des Küchenchefs machen jeden Besuch zum Erlebnis. Die Gäste des Restaurants Wintergarten haben die Wahl zwischen regionalen und internationalen Spezialitäten. Erholungssuchende finden Entspannung im DoriVita Fitness- und Wellnessclub, der auf großzügiger Fläche ein Fünf-Sterne-Fitnesscenter ebenso wie Saunalandschaft, Kosmetikstudio und Schwimmbad beherbergt. Mehr als 250 kostenlose Parkplätze stehen zur Verfügung.



Anzeige



Dorint Hotel & Sportresort
Arnsberg/Sauerland
Zu den Drei Bänken
59757 Arnsberg
Tel. + 49 2932 200-1
Fax + 49 2932 200-228
www.dorintresorts.com



EIN PARADIES FÜR RADFAHRER

Der neue RuhrtalRadweg

220 Kilometer ist sie lang, die Ruhr. Weil die Strecke von Winterberg bis Duisburg ein absolutes Mekka für Radfahrer ist, wurde sie zur „Radroute des Jahres 2007 in Nordrhein-Westfalen“ ernannt. Direkt an der Strecke liegt Arnsberg.

Ausgedehnte Auen, schattige Wälder, mittelalterliche Burgen und einzigartige Industriedenkmäler säumen die Wege des Flusses, der einer Industrieregion seinen Namen gab. Seit Jahren kämpft die Ruhr gegen ihr schmutziges Image an – mit großem Erfolg. Denn wer einmal an ihren Ufern entlang gen Westen gefahren ist, wird nie vergessen, wie schön es hier ist und welche landschaftliche Vielfalt der gemächlich dahintreibende Fluss zu bieten hat. Im 19. Jahrhundert war die Ruhr Hauptschlagader der Region, der meist befahrene Fluss Europas. Heute steht sie Pate für eine lebendige Freizeitregion mit schönen Wegen für unterschiedliche Fahrradfahrtypen. Wer an der Ruhrquelle in Winterberg startet, hat es nicht weit bis Arnsberg: Hier ist etwa ein Viertel der gesamten Strecke geschafft. Arnsberg bietet sich aber nicht nur als Etappenziel nach dem ersten Tag im Sattel, sondern auch als Ausgangsort und Ziel für den Ruhrtalradweg an.

Einkehr in Arnsberg

Die Stadt verfügt über eine hervorragende Hotel- und Gastronomieszene, wer hier vom Drahtesel steigt und einige Stunden verweilt, kann den mittelalterlichen Stadtkern, romantische Gassen und das gradlinig angelegte Preußenviertel bestaunen und auf einen Kaffee oder eine Schorle in einen der schönen Biergärten oder Ausflugslokale einkehren.

Der Radweg folgt auf kompletter Strecke dem Fluss. Auf der Route erfahren Radler ein unvergleichlich reiches Spektrum an Impressionen und Erlebnissen: Die Tour verbindet üppige Natur und idyllische Dörfer mit beschaulichen Kleinstädten und pulsierenden Metropolen. Weitgehend abseits des Straßenverkehrs verlaufend verlässt die Route nur selten die Talsohle. Steigungen bleiben meist moderat. Und gut sichtbare Beschilderungen weisen hin und retour den richtigen Weg. Wer durchatmen, die Seele baumeln lassen und unbegrenzte Perspektiven genießen möchte, findet entlang des Ruhrtalradwegs zahlreiche reizvolle Ziele. Meist geht es durch Wälder, Felder und Wiesen. Mancherorts passiert man sogar felsige Steilhänge, und hinter jeder Kurve warten neue Eindrücke. Außerdem laden Wiesen und Parkanlagen zu einem Picknick ein.



Die Highlights der Tour

Die Ruhr entspringt im größten Wintersportgebiet Nordrhein-Westfalens, auf dem Ruhrkopf bei Winterberg im Sauerland. Der Ausgangspunkt des Ruhrtalradwegs ist ein beliebtes Ausflugsziel. Weiter geht die Tour über Bestwig, Olsberg, Meschede bis nach Arnsberg. Schon vor mehr als 2.000 Jahren dienten die Bruchhauser Steine bei Olsberg östlich der Ruhr als Kultstätte. Unübersehbar ragen die vier Felsen auf dem Istenberg in den Himmel und sind ein Wahrzeichen der ganzen Region. In früheren Zeiten sollen die Steine auch als Eckbastion einer Wallanlage gedient haben. Eine besondere Attraktion für Gesundheitsbewusste ist der Olsberger Kneippwanderweg, der sich über 39 Kilometer erstreckt. Sechs natürliche Tretstellen ermöglichen hier das Wassertreten, wie es der naturheilkundige Pfarrer Sebastian Kneipp vorgegeben hat. Gerade nach einer längeren Radtour ist es eine willkommene Abwechslung und Wohltat. Natürlich dient der Wanderweg auch trockenen Füßen der Erholung. Über mehr als 480 Quadratkilometer, vom Möhnesee bis zur Ruhr und vom Haarstrang bis zu den Briloner Höhen, erstreckt sich der Naturpark Arnsberger Wald. Ein weit verzweigtes Netz von Wanderwegen führt zu klaren Bächen, Heiden, Seen, Naturhöhlen und Wäldern. Auf Naturlehrpfaden erfährt man mehr über die Besonderheiten der jeweiligen Landschaft und ihrer Bewohner. Hat man Arnsberg erst passiert, geht's weiter über Ense, Wickede, Fröndenberg und Schwerte bis nach Witten: Ein beliebtes Ziel für Radfahrer ist der Kernader See an der Stadtgrenze zwischen Bochum und Witten. Nach einer großen (10 Kilometer) oder kleinen (8,3 Kilometer) Tour um den See steht einer erfrischenden Abkühlung nichts im Wege.

Interessante Einblicke in die Vielfalt der Pflanzenwelt bietet der Botanische Garten der Ruhr-Universität in Bochum. Zu Studien- und Forschungszwecken der Ruhr-Universität errichtet, ist er seit 1971 auch für die breite Öffentlichkeit zugänglich. In mehreren Gewächshäusern, einem Tropenhaus, einem Wüstenhaus und mehreren Savannenhäusern kann man sich anschaulich informieren. Mit 80 Hektar Fläche ist das Weimarer Holz im Süden Bochums eines der größten Wald- und Naherholungsgebiete der Region. Besonderes Interesse gilt hier dem alten Baumbestand sowie dem Wildgatter, in dem sich Wildschweine tummeln. Im üppig grünen Süden Essens gelegen, bietet der Baldeneysee die Möglichkeit sich nach einer anstrengenden Radtour zu entspannen und abzukühlen.

Unterkünfte für Radler

Entlang des ausgezeichneten Radweges gibt es natürlich auch zahlreiche Hotels und Gasthöfe, die speziell auf die Bedürfnisse von Radfahrern eingestellt sind. Um Radfahrern den bestmöglichen Service zu bieten, hat der Ruhrtalradweg eigens das neue Label Qualitätsbetriebe Ruhrtalradweg entwickelt. Es steht für fahrradfreundlichen Service und mehr Qualität. In Arnsberg haben sich auch zahlreiche Gasthöfe und Hotels der unterschiedlichsten Kategorien und Preisklassen diesem Label angeschlossen. Sie alle zeichnet aus, dass sie nicht mehr als drei Kilometer von der Route entfernt liegen, eine Abstellmöglichkeit für die Fahrräder bereitstellen und auch Informationsmaterial zum Ruhrtalradweg anbieten. Ein beliebtes Ziel am Ruhrtalradweg ist auch der SGV Jugendhof, der sich besonders für große Gruppen eignet.



A PARADISE FOR CYCLISTS

The new Ruhr Valley Way

The Ruhr Valley Way stretches for 220 kilometres from Winterberg to Duisburg. It traverses woods and fields, skirts round lakes and passes through pretty villages; it is rated as an absolute paradise for cyclists. In 2007 it was named "Cycle Route of the Year in North Rhine-Westphalia". Arnsberg lies directly on its route. The numerous guest houses and hotels in Arnsberg provide an excellent service for cyclists.





Gastronomie, die aus dem Rahmen fällt

Arnsberg hat viele gemütliche und interessante Kneipen, schöne Cafés, gute Restaurants und Hotels mit wunderbarem Ambiente zu bieten. Wer mag, kann die internationale Küche aus Italien, Jugoslawien, Fernost und Griechenland genießen. Doch es gibt hier auch diverse heimische Restaurants, bei denen nicht nur die Küche exzellent ist, sondern vor allem das Ambiente aus dem Rahmen fällt.

Das exzellente Feinschmeckerrestaurant für einen schönen Abend zu zweit findet man in Arnsberg ebenso wie eine große Anzahl von urgemütlichen Kneipen und kleinen Lokalen. Einige Restaurants sind dazu übergegangen, ihren Gästen im Rahmen von Themenabenden ganz besondere Küchenkreationen zu servieren. Auch spezielle Arrangements sind buchbar. Für jeden Geschmack und Geldbeutel ist etwas dabei: Allorts trifft man sich in entspannter Atmosphäre zum frisch gezapften Bier in einer der vielen urigen und rustikalen Kneipen oder kleinen Restaurants – oder auch im Weinlokal. In den Sommermonaten öffnen einige außerge-

wöhnlich schöne Biergärten und Höfe ihre Tore, und auch die Straßengastronomie lädt zum Verweilen, Sehen und Gesehenwerden ein. Neben ortstypischer Gastronomie, die häufig westfälische Hausmannskost auf dem Speiseplan hat, werden auch zahlreiche internationale Spezialitäten geboten. In Sachen Ambiente ist für jeden das Passende dabei: Ob verträumt-romantisch für einen netten Abend zu zweit oder mit Freunden, modern-gradlinig für offizielle Geschäftsessen oder eine gut-bürgerliche Stube: Die Entscheidung für ein Lokal fällt nicht immer leicht.

Wer in Arnsberg übernachten möchte, hat ebenfalls viele Möglichkeiten: Neben einer breiten Palette an Hotels der unterschiedlichen Kategorien stehen dem Gast und Urlauber auch Pensionen, Gasthöfe, Ferienwohnungen und Ferienhäuser zur Verfügung. Für Radwanderer gibt es einige Unterkünfte in der Nähe des Ruhrtalwegs, die sich unter dem Label Qualitätsbetriebe Ruhrtalradweg zusammengeschlossen haben und besonders radfahrerfreundlichen Service bieten.

Eating out in Arnsberg – a first-rate experience

Eating out is popular in Arnsberg, where there is a wide choice of cosy pubs, inviting cafés and good restaurants serving local and international dishes to choose from. There is also a wide choice of different types of accommodation.



FEIERN UND TAGEN VOR BAROCKER KULISSE

Restauriertes Jagdschloss Herdringen bietet Gästen ein außergewöhnliches Ambiente

Auf eine mehr als 600 Jahre alte wechselvolle Geschichte kann das Jagdschloss Herdringen zurückblicken – heute ist es moderner denn je und wird im Sinne der Eventgastronomie als Veranstaltungsort für Tagungen und Incentives, Konzerte und Familienfeiern genutzt. Insgesamt können mehr als 800 Gäste Service und Angebote des Schlosses genießen, das inmitten einer wunderschönen Parklandschaft liegt.

Besonderer Anziehungspunkt ist der Innenhof des Anwesens, ein glasüberdachter Lichthof, der rund 400 Personen bei Veranstaltungen Platz bietet. Auf Wunsch kümmert sich das Team des Jagdschlusses um die gesamte Abwicklung der Veranstaltung: Essen und Trinken, Rahmenprogramm, Unterhaltung und Übernachtung. Eine Konferenz im historischen Ledersaal, in der Gerichtslaube oder der Bibliothek ist auch heute noch ein Erlebnis. Modernste Tagungstechnik mit Beamer und Videoprojektion, PC Netzwerk, Mikrofon- und Übertragungstechnik von Saal zu Saal lassen jedes Event gelingen. Aber nicht nur für Firmenveranstaltungen, auch für private Feste bietet die historische Kulisse den passenden Rahmen: Auf Schloss Herdringen kann man sogar standesamtlich und kirchlich heiraten – und anschließend feiern.



Nicht nur Ausstattung und Mobiliar, auch die Umgebung des Schlosses lässt keine Wünsche offen: Das Jagdschloss liegt eingebettet in einen englischen Landschaftspark. Erstmals wurde das



Schloss übrigens 1367 als Gut der Familie von Kettler urkundlich erwähnt, später wechselte es im Laufe der Jahrhunderte mehrmals die Besitzer, seit 1618 ist es Stammsitz der Freiherrn und Grafen von Fürstenberg. Das ursprüngliche auf Fachwerkbasis erbaute Gräftenschloss wurde um eine dreiflügelige barocke Vorburg erweitert und diese 1853 mit dem Bau des heutigen Jagdschlusses vollendet. Architekt war damals übrigens der Kölner Dombaumeister Ernst Friedrich Zwirner. Mit Bezug des neuen Jagdschlusses wurde das alte Gräftenschloss abgerissen. Erste Umbauten und Modernisierungsarbeiten fanden 1902 statt, das Schloss wurde auf Wunsch des Grafen von Fürstenberg mit Elektrizität und einer Zentralheizung ausgestattet. Die barocke Ausstattung anderer Schlösser der Familie hielt Einzug, beispielsweise eine alte Ledertapete von 1676, mit der zuvor Schloss Adolfsburg ausgestattet war. Damals legte man auch einige kleinere Räume zu großen Sälen zusammen. Bis 1945 bewohnte die Familie das Jagdschloss Herdringen, danach folgte ein zweijähriges Intermezzo durch die englische Besatzungsmacht. Später wurde das Anwesen Kindererholungsheim und Ursulinenschule, bis 1968 für dreißig Jahre ein privates Internat hier einzog. Seit 1998 wurden das Schloss und der dazugehörige Park vom Eigentümer Wennemar Freiherr von Fürstenberg restauriert und in den historischen Zustand zurückversetzt und seitdem im Sinne eines sanften Tourismus genutzt.



Zentralverwaltung und
Forstamt des Freiherrn
von Fürstenberg-Herdringen
Zum Herdringer Schloss 7
59757 Arnsberg-Herdringen
Tel. +49 2932 483-0
Fax +49 2932 483-12
zv@schloss-herdringen.de
www.schloss-herdringen.de

Unternehmensporträts/Inserenten

ANH Hausbesitz GmbH & Co. KG	10-11
Bayha & Strackbein GmbH	17
becker druck F.W. Becker GmbH	6
BJB GmbH & Co. KG	19
convaso Service GmbH	26
Deutsche Bank AG	37
Dorint Resort Arnberg/Sauerland	47
Duropol GmbH	17
Ebel Steinbruchbetriebe Heinrich Ebel GmbH & Co. KG	23
Gebro-Herwig Haustechnik GmbH	39
imperial-Werke oHG	15
Jagdschloss Herdringen	51
Karolinen-Hospital Hüsten	43
Kath. Krankenhaus St. Johannes-Hospital	43
Menke Gebäudeservice GmbH & Co. KG	39
Wilhelm Meyer & Partner Haus- und Grundstücksmakler GmbH	3
Rohm and Haas Deutschland GmbH	14
RWE Westfalen-Weser-Ems	Umschlagseite 2
Sauerländer Spanplatten GmbH & Co. KG	21
Sozietät Wilms Müller Frohwein	25
Sparkasse Arnberg-Sundern	Umschlagseite 4, 34-35
Städtisches Krankenhaus Marienhospital Arnberg gem. GmbH	43
Stadtwerke Arnberg GmbH & Co. KG	28
Trilux GmbH & Co. KG	Umschlagseite 3
Wohnwelt Wortmann GmbH	41
Wrede Industrieholding GmbH&Co	16

Impressum

HERAUSGEBER + VERLAG
 Neomedia Verlags GmbH
 48734 Reken, Heltweg 20
 Tel. + 49 2864 9499-0
 Fax + 49 2864 5325
 info@neomedia.de
 www.neomedia.de

REDAKTION
 Wirtschaftsförderung Arnberg GmbH
 in Zusammenarbeit mit der
 Neomedia Verlags GmbH

TEXTE
 Sabine Hense-Ferch
 Haselbusch 45, 59558 Lippstadt

BILDNACHWEIS
 Wirtschaftsförderung Arnberg GmbH
 Stadt Arnberg
 Verkehrsverein Arnberg e.V.
 HM-Bild
 RuhrtalRadweg, Ralph Lueger
 und Joachim Schumacher
 Bezirksregierung Arnberg
 BJB GmbH & Co. KG
 Duropol GmbH

Handwerkskammer Südwestfalen
 imperial-Werke oHG
 Jagdschloss Herdringen
 Trilux GmbH & Co. KG
 Wilhelm Meyer & Partner GmbH
 Stadtwerke Arnberg GmbH & Co. KG
 Städtisches Krankenhaus Marienhospital
 Arnberg gem. GmbH
 Neomedia Verlags GmbH
 Die beteiligten Unternehmen

PROJEKTLEITUNG
 Georg Merkle

VERKAUFSLEITUNG
 Für die Wirtschaftsbroschüre wurden Sie
 betreut von unserem Verkaufsteam in
 allen Fragen der Präsentation und Wer-
 bung. Wir möchten uns an dieser Stelle
 recht herzlich bei der Geschäftswelt aus
 der Region für die freundliche und
 kooperative Zusammenarbeit bedanken.
 Bitte wenden Sie sich, wenn Sie Anre-
 gungen oder Wünsche haben oder in
 der nächsten Ausgabe der Broschüre
 mit einem Unternehmensporträt dabei
 sein wollen, an den Verlag.

GRAFIK/LAYOUT
 Neomedia Verlags GmbH

DRUCK
 becker druck, Arnberg

Die photomechanische Wiedergabe
 bedarf der ausdrücklichen Genehmi-
 gung des Verlages. Die Gesamther-
 stellung der Druckauflage erfolgt mit
 der gebotenen Sorgfaltspflicht,
 jedoch ohne Gewähr. Der Verlag kann
 keine Haftung für etwaige Fehler oder
 Differenzen übernehmen. Schaden-
 ersatz ist ausgeschlossen.
 Korrekturen und Verbesserungsvor-
 schläge sind ausdrücklich erwünscht!

Alle Rechte vorbehalten
 Gedruckt auf 100% chlorfrei
 gebleichtem Papier.

1. Auflage 2007

Artikel Nr. 506824

**Seit 95 Jahren arbeiten wir täglich daran,
Licht zu perfektionieren. Hier ein aktueller
Zwischenstand. Die TRILUX Polaron.**



TRILUX
NEUES LICHT.

Jede Leuchte von TRILUX ist mehr als einfach nur Licht. Zum Beispiel die TRILUX Polaron: Faszinierendes Design und modernste Technologien schöpfen alle Möglichkeiten aus, die ringförmige T5-Lampen heute bieten. Das Resultat: Angenehme Beleuchtung für Eingangs-, Aufenthalts- und Laufbereiche. Und die Erkenntnis, dass Licht nicht nur Helligkeit, sondern auch Atmosphäre schaffen kann. www.trilux.de

Gut, wenn sich Kompetenzen ergänzen.
Gut für Arnsberg und Sundern.

Meine **1.** Wahl....
Rufen Sie uns an.



Ernst-Michael Sittig
Mitglied des Vorstandes
02932 / 910-9502



Dirk Liebscher
Direktor Firmenkunden
02932 / 910-9422



Hans Georg Schmitz-Hermes
Firmenkundenberater
02932 / 910-9420



Burkhard de Jong
Direktor Vermögensberatung
02932 / 910-9630



Ludger Flaxbar
Leiter Versicherungsagentur
02932 / 910-9636



Richard Aushoff
Leiter ImmobilienCenter
02932 / 910-9136



Sparkasse
Arnsberg-Sundern

Das Sauerland ist eine wirtschaftlich starke Region. Der Erfolg wird zu einem großen Teil durch mittelständische Firmen getragen. Ob in der Gründungs- oder Nachfolgephase, bei Investitionen oder langfristiger Unternehmensplanung - der Mittelstand benötigt einen kompetenten und leistungsstarken Partner in allen Finanzfragen. Wir - die Sparkasse Arnsberg-Sundern - stellen uns dieser Verantwortung. Für den gemeinsamen Erfolg in unserer Region!